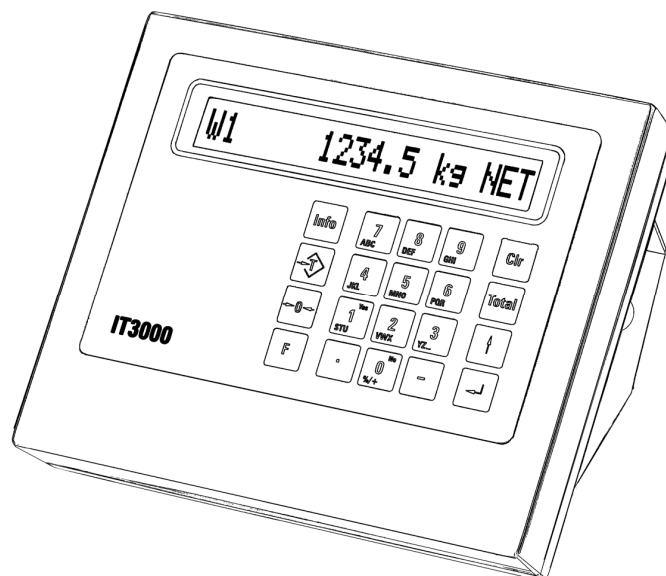


Bedienungsanleitung

IT3000A



Industrie-Wägeterminal

Februar 2012

ST.2309.0722

Rev. 10

Bedienungsanleitung IT3000A

Datum: 17.02.2012

Dateiname: IT3000A_BAD.DOC

Programm-Version: 2.74

Herausgeber:

© SysTec Systemtechnik und Industrieautomation GmbH, Bergheim, Deutschland

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der SysTec GmbH weder teilweise noch ganz reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

Wörter, die unseres Wissens eingetragene Warenzeichen darstellen, sind als solche gekennzeichnet. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichen die Rechtslage hinsichtlich eingetragener Warenzeichen berührt.

Wichtige Hinweise:

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt hinsichtlich des korrekten technischen Inhalts erarbeitet bzw. zusammengestellt. Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Die SysTec GmbH übernimmt jedoch grundsätzlich keinerlei Haftung für Schäden, die aufgrund von in dieser Dokumentation eventuell enthaltenen Fehlern oder fehlenden Informationen resultieren.

Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

Inhalt

1 Einführung	9
1.1 Erklärung der Symbole	9
1.2 Sicherheitshinweise	9
1.3 Konformitätserklärung	10
2 Anzeige- und Bedienungselemente	11
2.1 Mehrfachbelegung des numerischen Tastenblocks	12
3 Bedienung des Wägeterminals	12
3.1 Bedienerführung	12
3.2 Einschalten	13
3.3 Bedienung der Wägefunktionen	13
3.3.1 Fest-Taraspeicher	15
3.4 Tara-Funktionen	16
3.4.1 Tara Setzen / Löschen	16
3.4.2 Automatisches Löschen der Tara	16
3.4.3 Wiederholtes Tarieren	16
3.5 Stromsparfunktion	16
4 Supervisor Mode (Datum und Uhrzeit eingeben).....	17
5 Betriebsart BASIC (Registrieren)	20
5.1 Wägung mit Behälter	20
5.1.1 Weitere Artikel verwiegen	20
5.1.2 Summen bilden und Abschluss	21
5.1.3 Parameter-Einstellungen	21
5.1.4 Ablaufdiagramm BASIC	22
6 Betriebsart COUNT (Stückzahlermittlung).....	23
6.1 Zählen in einen leeren Behälter	23
6.1.1 Referenzteile wiegen.....	23
6.1.2 Stückzählung	23
6.1.3 Weitere Artikel zählen.....	24
6.1.4 Summen bilden und Abschluss	25
6.1.5 Anzahl Referenzteile ändern.....	25
6.1.6 Referenzgewichte speichern	26
6.1.7 Referenzgewichte aufrufen.....	26
6.2 Zählen aus einem gefüllten Behälter	26
6.2.1 Referenzteile wiegen.....	26
6.2.2 Stückzählung	27
6.2.3 Weitere Artikel zählen.....	27
6.2.4 Summen bilden und Abschluss	28
6.2.5 Ablaufdiagramm COUNT	29
6.3 Zählen mit einer zusätzlichen Referenzwaage	30
6.3.1 Referenzteile wiegen.....	30
6.3.2 Stückzählung	30
6.3.3 Weitere Artikel zählen.....	31
6.3.4 Summen bilden und Abschluss	32
6.3.5 Referenzwaage wechseln	32
6.3.6 Stückzählwaage wechseln.....	32
6.3.7 Parameter-Einstellungen	33

6.3.8 Ablaufdiagramm COUNT mit zusätzlicher Referenzwaage	34
7 Betriebsart TRUCK (Fahrzeugwägung)	35
7.1 Wägung mit Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung	35
7.1.1 Erstwägung mit Wägebeleg-Druck	35
7.1.2 Zweitwägung	36
7.1.3 Festspeicher (Fix Storages)	37
7.1.4 Ablaufdiagramm TRUCK mit Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung	38
7.2 Wägung ohne Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung	39
7.2.1 Erstwägung	39
7.2.2 Zweitwägung	39
7.2.3 Erstgewichts-Speicher ansehen und löschen	40
7.2.4 Festspeicher (Fix Storages)	41
7.2.5 Ablaufdiagramm TRUCK ohne Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung	42
7.3 Einwegwägung mit Handeingabe Erstgewicht	43
7.4 Parameter-Einstellungen	44
8 Betriebsart FILL 1 (Abfüllen)	45
8.1 Schaltpunkte und Sollwert vorgeben	45
8.2 Abfüllung	45
8.3 Weitere Behälter abfüllen	47
8.4 Summen bilden und Abschluss	48
8.5 Abfüllung unterbrechen	48
8.6 Abfüllung abrechnen	49
8.6.1 Parameter-Einstellungen	49
8.6.2 Ablaufdiagramm FILL1	50
9 Betriebsart FILL 2 (Abfüllen)	51
9.1 Abfüllung	51
9.2 Weitere Behälter abfüllen	54
9.3 Summen bilden und Abschluss	54
9.4 Abfüllung oder Nachdosierung unterbrechen	55
9.5 Abfüllung oder Nachdosierung abrechnen	55
9.6 Produkt-Daten eingeben oder ändern	56
9.6.1 Parameter-Einstellungen	57
9.6.2 Ablaufdiagramm FILL2	59
10 Betriebsart CHECK (Kontrollwägung)	60
10.1 Toleranzen und Sollwert vorgeben	60
10.2 Kontrollwägung	60
10.2.1 Gewicht zu klein (Minus)	61
10.2.2 Gewicht zu groß (Plus)	61
10.3 Summen bilden und Abschluss	61
10.3.1 Parameter-Einstellungen	62
10.3.2 Ablaufdiagramm CHECK	63
11 Betriebsart ONLINE (Fernsteuerung vom PC)	64
12 Betriebsart TRUCK/ONLINE (Fernsteuerung vom PC mit Notbetrieb)	64
13 BASIC/COUNT (kombinierte Betriebsart)	64
14 Gewichts-Speicher	65
14.1 Anzeige von gespeicherten Gewichtswerten	65
14.2 Informationen über den Eichspeicher ansehen	66

14.3 Drucken von gespeicherten Gewichtswerten	66
15 Fehlerreport	67
16 Transport, Wartung und Reinigung.....	68
16.1 Transport.....	68
16.2 Wartung	68
16.3 Reinigung.....	68
17 Störungen.....	69
17.1 Fehlermeldungen.....	70
18 Abmessungen	72

1 Einführung

IT3000A ist ein universell verwendbares Wägeterminal mit Zusatzfunktionen für die Datenerfassung, Datenübertragung, Stückzählung, Überwachung von Schaltpunkten und einfache Abfüll-Aufgaben.

1.1 Erklärung der Symbole

Informationen, die die Sicherheit betreffen, sind speziell markiert:



W A R N U N G

Wenn Sie eine so gekennzeichnete Warnung nicht beachten, können ernsthafte Verletzungen oder Tod die Folge sein. Bitte beachten Sie diese Warnungen unbedingt, um den sichereren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.



ACHTUNG

So wird eine Vorsichtsmaßnahme gekennzeichnet, die Sie ergreifen oder beachten sollten, damit Sie sich nicht verletzen oder Sachschaden entsteht. Bitte beachten Sie diese Punkte unbedingt, um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

Hinweis: So werden Hinweise zur richtigen Bedienung und zusätzliche Erläuterungen angezeigt, damit Fehleingaben vermieden werden.

1.2 Sicherheitshinweise



W A R N U N G

Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker oder schalten Sie das Terminal stromlos, Lebensgefahr!



W A R N U N G

Vorsicht beim Betätigen von Tasten, die bewegliche Anlagenteile wie Fördereinrichtungen, Klappen, etc. steuern. Vor Betätigen dieser Tasten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich beweglicher Anlagenteile befindet!



W A R N U N G

Bei Installation, Wartung und Betrieb sind die VDE-Richtlinien und die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten!



ACHTUNG

Die örtliche Netzspannung muss mit der Eingangsspannung des Geräts übereinstimmen!



ACHTUNG

Dieses Gerät und angeschlossene Peripheriegeräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert, justiert und gewartet werden!



ACHTUNG

Vor einer Reinigung oder Wartung Gerät stromlos schalten oder Netzstecker ziehen!

Hinweise:

- Das Gerät hat keinen Netz-Schalter und ist daher nach Anschluss an das Spannungsversorgungs-Netz sofort betriebsbereit!
- Erlauben Sie die Bedienung dieses Gerätes nur geübtem Fachpersonal!
- Bewahren Sie das Handbuch für den späteren Gebrauch auf!

1.3 Konformitätserklärung

SysTec Systemtechnik und Industrieautomation GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 6
D-50129 Bergheim-Glessen



Konformitätserklärung
Declaration of conformity
Déclaration de conformité

Die nichtselbsttätige Waage

The non-automatic weighing instrument

L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique



Hersteller:

Manufacturer:

Fabricant:

SysTec GmbH

Typ/Modell:

Type/Model:

Type/modèle:

IT3000A

Nr. der EG-Bauartzulassung:

No of the EC type-approval certificate:

N° du certificat d'approbation CE de type:

D07-09-023

entspricht dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenen Baumuster sowie den Anforderungen der folgenden Richtlinien:

Corresponds to the production model described in the EC type-approval certificate and to the requirements of the following EC directives:

Correspond au modèle décrit dans le certificat d'approbation CE de type, aux exigences des directives CE suivantes:

2009/23/EG	2009/23/EC	2009/23/CE
2004/108/EG	2004/108/EC	2004/108/CE
2006/95/EG	2006/95/EC	2006/95/CE

entsprechend den folgenden Normen/Empfehlungen:

in conformity with the following standards:

conforme aux normes suivantes:

EN 45501	OIML R76-1	
EN 61000-6-2	EN 61000-6-3	NAMUR NE21
EN 60950		

Nur gültig mit einer von einer Benannten Stelle erteilten Konformitätsbescheinigung.

Only valid with a Certificate of Conformity issued by a Notified Body.

Seulement valable avec une Attestation de Conformité délivré par une organisme notifié.

Unterschrift

Signature

Signature

Dipl.-Ing. Rainer Junglas

Geschäftsführer / General Manager / Directeur

Datum:

15.02.2012

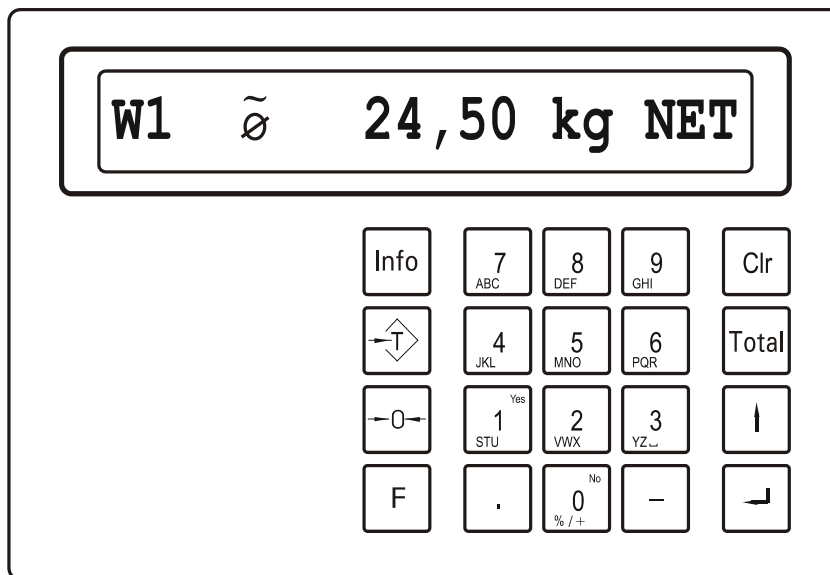
Date:

February 15, 2012

Date:

15.02.2012

2 Anzeige- und Bedienungselemente



Anzeige-Zeile		Anzeige Brutto-/Nettogewicht oder Führungstext und Eingabe
	Ø	Anzeige: Waage steht im Brutto-Nullbereich ($\pm 0,2d$)
	~	Anzeige: Waage ist in Bewegung
Info-, Waagen-Tasten	Info	Blättern vorwärts, Aufruf Service-Mode im Grundschrift
	Tare (T with arrows)	Tarieren (Tara-Ausgleich), bzw. Tara löschen bei tarierter Waage
	→0←	Bruttogewicht der Waage nullstellen
Funktions-Tasten	F1 - F8	Betätigung der Taste F und nachfolgend einer numerischen Taste (1 - 8) zum Aufruf der im Anwendungsprogramm definierten Funktion.
	F1 - F2	Umschalten zwischen Waage 1 und Waage 2, wenn 2 Waagen installiert sind und abhängig von der Betriebsart.
	F0	Umschalten der Gewichtsanzeige auf 10-fache Auflösung (bei Gewichtsanzeige im Grundschrift), automatisches Zurückschalten nach ca. 5 sec.
Sonder-Tasten	Clr	Numerische Eingabe: Taste einmal drücken → Löschen der Eingabe Alphanumerische Eingabe: Taste einmal kurz drücken → Löschen des letzten Zeichens (kann mehrfach wiederholt werden), Taste einmal länger drücken → Löschen der Eingabe
	↑	Zurück zum vorhergehenden Programmschritt
	↵	Quittieren der Eingabe, weiter zu nächstem Programmschritt
	Total	Anzeige / Druck der aufsummierten Werte (wenn entsprechend in Ablauf und Druckmuster konfiguriert)
Nummerischer Tastenblock		Eingabe von numerischen Daten, Bestätigung 'Ja' (= 1) - 'Nein' (= 0) und Mehrfachbelegung für Alpha-Eingaben in den entsprechenden Programmschritten

2.1 Mehrfachbelegung des numerischen Tastenblocks

In den entsprechenden Schritten des Anwendungsprogrammes, in denen eine alphanumerische Eingabe zugelassen ist, wird durch kurzen Tastendruck zuerst eine numerische Eingabe ausgelöst. Wird die Taste innerhalb von 0,5 Sekunde noch einmal gedrückt, zeigt die Anzeige die nächste Belegung dieser Taste, die mit jedem weiteren Tastendruck fortgeschaltet wird.

Beispiel:

Tastendruck:	5	5	5	5	5	5	5	
Anzeige:	5	M	N	O	m	n	o	5 usw.

Für die Eingabe 'n' muss die Taste 5 also sechsmal kurz hintereinander gedrückt werden, bis der Buchstabe 'n' in der Anzeige angezeigt wird. Bei einer Eingabepause von länger als 0,5 Sekunde springt die Eingabemarke auf die nächste Eingabeposition. Wird innerhalb der Überwachungszeit von 0,5 Sekunden eine andere Taste gedrückt, wird die Eingabe sofort in der nächsten Stelle fortgesetzt.

Eine unkorrekte Eingabe kann durch Löschen des letzten Zeichens (Clr-Taste einmal kurz drücken) oder Löschen der kompletten Eingabe (Clr-Taste für länger als 0,5 Sekunde drücken) entfernt und anschließend neu eingegeben werden. Durch wiederholtes kurzes Drücken der Clr-Taste können nacheinander auch mehrere Zeichen gelöscht werden.

3 Bedienung des Wägeterminals

Grundsätzlich eignet sich das Wägeterminal für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen im Bereich Datenerfassung und Registrierung, Kontrollwägung, Abfüllen usw. Für diese Anwendungen bestehen Betriebsarten, die nachstehend beschrieben sind. Die einzelnen Schritte des Bedienungsablaufs für den speziellen Einsatzfall werden jedoch bei der Konfiguration bzw. der Inbetriebnahme festgelegt, und werden von Ihrem Lieferanten oder Service-Partner separat beschrieben, wenn sie über den vorliegenden Umfang hinausgehen. Wenn ein Drucker angeschlossen ist, wird auch das Druckmuster erst bei der Konfiguration festgelegt.

3.1 Bedienerführung

Nachstehend ist der Bedienungsablauf anhand der Anzeigetexte der Bedienerführungsanzeige und der entsprechenden Eingaben erläutert.

Die Anzeige ist jeweils auf der linken Seite umrahmt dargestellt. Bedienungsmöglichkeiten über Funktionstasten stehen auf der rechten Seite. Bei Eingabeschritten stehen rechts zusätzliche Erklärungen:

Passwort ????	Eingabe des 4-stelligen Service-Passworts
↑	Zurück in den normalen Betrieb

Anzeigen oder Eingaben, die nur bei bestimmten Bedingungen erfolgen, werden in den folgenden Abschnitten in einem Rahmen dargestellt. Die jeweilige Bedingung steht fettgedruckt oben links in dem Rahmen:

PC nicht bereit:	
PC Not Ready !	Fehlermeldung: PC ist nicht bereit.

Die Anzeige erfolgt nur im Fehlerfall.

Eingabetaste ↵ und ↑-Taste

Grundsätzlich gelangt man bei Eingabeschritten, wenn nicht anders angegeben, mit der Eingabetaste ↵ in den nächsten Eingabeschritt und mit der ↑-Taste in den vorherigen Eingabeschritt.

3.2 Einschalten

Nach dem Einschalten werden einige Programm-Informationen angezeigt.
Danach verzweigt das Programm in die Grundstellung.

Version 9.99 999999	Versions-Nummer und Versions-Datum
03.09.01 10:41	Datum und Uhrzeit
Application: Count	Aktuell angewählte Betriebsart
W1 ∅ 0,00 kg	Grundstellung / Anzeige Bruttogewicht

3.3 Bedienung der Wägefunktionen

Der Grundschrift aller Abläufe ist die Anzeige des aktuellen mitlaufenden Gewichtswertes. In diesem Schritt können die elementaren Wägefunktionen aufgerufen bzw. angezeigt werden.

W1 25,60 kg	Anzeige Bruttogewicht; Bei Mehrbereichswaagen wird links der aufgeschaltete Bereich (z.B. W1.2) angezeigt, bei Waagen mit nur einem Bereich wird grundsätzlich W1 bzw. W2 angezeigt (siehe unten).
→0←	Bruttogewicht auf Null stellen (innerhalb des Nullstellbereichs)
F8	Aufruf Supervisor Mode

Einstellung im Service Mode 'Wgt.Disp.: With Tare':

1 25,60kg 0,00	Anzeige Bruttogewicht bei nicht tariertter Waage;
1 15,40kgNET 10,20	bzw. Netto- und Taragewicht bei tariertter Waage.

Nur beim Einsatz von Dual-ADM und Anschluss von 2 Waagen:

W1 15,40 kg NET	Anzeige Brutto- oder Nettogewicht Waage 1
F2	Umschaltung auf Waage 2
W2 100,20 kg	Anzeige Bruttogewicht Waage 2
F1	Zurückschalten auf Waage 1
W1 25,60 kg	Anzeige Bruttogewicht Waage 1 (Tara ist gelöscht)

Gewichtsanzeige auf 10-fache Auflösung umschalten

W1 25,60 kg	Anzeige Bruttogewicht
F0	Gewichtsanzeige auf 10-fache Auflösung umschalten
X10 25,604	Anzeige des aktuellen Gewichtes mit 10-fach höherer Auflösung, Zurückschalten zur normale Anzeige nach ca. 5 sec

Nullstellen

W1	0.02 kg
----	---------

Anzeige Bruttogewicht



Bruttogewicht nullstellen (nur möglich innerhalb des gewählten Nullstellbereichs)

W1	Ø	0.00 kg
----	---	---------

Anzeige auf Null gestellt

Auotara

W1	25,60 kg
----	----------

Anzeige Bruttogewicht



Autotara: Durch Betätigung der Tara-Taste wird die Waage tariert (Taraausgleich)

W1	0 kg NET
----	----------



Tara löschen und zurück zur Anzeige des Bruttogewichtes

W1	25,60 kg
----	----------

Tara Eingabe

W1	25,60 kg
----	----------

0...9 Handtara: Nach Betätigung einer Ziffern-Taste springt die Anzeige in den Tara-Eingabeschritt

Tara Eingabe	__10,20
--------------	---------



nach Eingabe des kompletten Tarawertes und Betätigung der Eingabetaste wird das Nettogewicht angezeigt

W1	15,40 kg NET
----	--------------

Info Mit der Info-Taste kann das Taragewicht angezeigt werden.

10,20 kg TAR

Taragewicht bei Taraausgleich

oder

10,20 kg PT

Taragewicht bei Handtara

Info Zurück zur Anzeige des Nettogewichtes

W1	15,40 kg NET
----	--------------



Tara löschen und zurück zur Anzeige des Bruttogewichtes.

Hinweis: Bei der Betriebsart 'TRUCK' ist die Tara-Funktion gesperrt.

Summieren und Drucken:

W1	25,60 kg
----	----------

- ↵ Summieren und Drucken zum Abschluss des Wägezyklus.

P1	25,60 kg
----	----------

Während eines Abdrucks und nach Druckauslösung bis zum Waagenstillstand wird P1 angezeigt.

3.3.1 Fest-Taraspeicher**Eingabe in den Taraspeicher**

W1	25,60 kg
----	----------

- Info** Mit der Info-Taste kann aus dem Grundschrift der Gewichtsanzeige das Taragewicht angezeigt werden.

Beispiel: Waage ist noch nicht tariert.

0 kg TAR

- ↵ Weiter zur Eingabe von Fest-Tarawerten in den Taraspeicher (für jede Waage können bis zu 9 Tarawerte gespeichert werden).

Speicher 1	10,00
------------	-------

Anzeige des ersten Fest-Tarawertes

- Clr** Wert löschen und über die Tastatur neuen Wert eingeben.

Speicher 1	12,00
------------	-------

- ↵ Weiter zum nächsten Tarawert
usw. bis zum neunten Tarawert, danach zurück zur Gewichtsanzeige

Speicher 2	4,00
------------	------

Aufruf eines Fest-Tarawertes aus dem Taraspeicher

W1	25,60 kg
----	----------

Grundschrift der Gewichtsanzeige

- **9** Aufruf eines Fest-Tarawertes durch Eingabe von Bindestrich (–) und nachfolgend der Nummer (1 - 9) des gewünschten Tarawertes.

S1	12,00 kg PT
----	-------------

Anzeige des aufgerufenen Tarawertes für ca. 1 Sekunde,

W1	13,60 kg NET
----	--------------

danach weiter zur Anzeige des Nettogewichtes.

- Info** Mit der Info-Taste kann das Taragewicht zur Kontrolle angezeigt werden.

12,00 kg PT

3.4 Tara-Funktionen

Im Service Mode, Gruppe 'General' können 3 verschiedene Tara-Funktionen ausgewählt werden.

3.4.1 Tara Setzen / Löschen

Einstellung 'Taremode: Gross/Net': Mit jeder Betätigung der Tara-Taste wechselt die Anzeige von Brutto zu Netto und zurück. Dies ist die übliche Tara-Funktion, die für die meisten Anwendungen geeignet ist. Die Beschreibung der Betriebsart BASIC beruht auf dieser Einstellung.

W1 25,60 kg



Autotara: Durch Betätigung der Tara-Taste wird die Waage tariert (Taraausgleich).

W1 0 kg NET



Tara löschen und zurück zur Anzeige des Bruttogewichtes.

W1 25,60 kg

3.4.2 Automatisches Löschen der Tara

Einstellung 'Taremode: Auto Clear': Die belastete Waage kann einmal tariert werden, und die Netto-Anzeige schaltet bei Entlastung in den Nullbereich automatisch auf Brutto zurück.

Diese Funktion muss vom Bediener im Schritt der Gewichtsanzeige gezielt mit der F1-Taste aktiviert werden, sie ist hilfreich bei Serienwägungen mit wechselndem Tara-Gewicht.

W1 25,60 kg

Anzeige Bruttogewicht

F1

Auto Clear Tare On

Automatisches Löschen der Tara bei Entlastung ist nun aktiviert.

Das automatische Löschen der Tara kann durch Betätigung der F1-Taste wieder deaktiviert werden, dann kann die Waage nur einmal tariert werden und sie behält das Tara-Gewicht solange, bis das Löschen über erneute Betätigung der F1-Taste wieder freigegeben wird. Diese Funktion ist für Serienwägungen mit identischem Tara-Gewicht vorgesehen. Nach dem Einschalten ist das automatische Löschen deaktiviert.

W1 25,60 kg

Anzeige Bruttogewicht

F1

Auto Clear Tare Off

Automatisches Löschen der Tara bei Entlastung ist nun deaktiviert.

3.4.3 Wiederholtes Trieren

Einstellung 'Taremode: Net = 0': Mit jeder Betätigung der Tara-Taste wird die Waage erneut tariert, die Netto-Anzeige schaltet bei Entlastung in den Nullbereich automatisch auf Brutto zurück.

3.5 Stromsparfunktion

Über die Stromsparfunktion kann die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige bei Nichtbenutzung abgeschaltet werden. Diese Funktion muss bei der Konfiguration des Wägeterminals aktiviert werden. Dies geschieht durch Eingabe einer Zeit in Minuten, nach deren Ablauf bei Nichtbenutzung die Beleuchtung der Anzeige abgeschaltet werden soll (Stromsparfunktion für Batteriebetrieb).

Wiedereinschalten durch Betätigung einer beliebigen Taste.

4 Supervisor Mode (Datum und Uhrzeit eingeben)

Datum und Uhrzeit werden im Supervisor Mode eingegeben.

Aus dem Grundschrift der Gewichtsanzeige heraus wird mit der F8-Taste der Supervisor Mode aufgerufen.

W1	15,00kg	NET
----	---------	-----

Beispiel für Gewichtsanzeige im Grundschrift

F8 Aufruf Eingaben (Supervisor Mode)

Passwort vorgegeben für Supervisor Mode:

Passwort	????
----------	------

Eingabe Passwort für Supervisor Mode

Wähle: Eingaben

Info Grundschrift im Supervisor Mode

Datum	04.09.01
-------	----------

Eingabe des Datums, Format wie im Service Mode eingestellt

Zeit	17:15
------	-------

Eingabe der Zeit

Alle Betriebsarten außer 'ONLINE':

Beleg-Nr.	99999
-----------	-------

Eingabe des Startwertes für die Beleg-Nr. auf dem Ausdruck

Lfd-Nr.	9999
---------	------

Eingabe des Startwertes für die laufende Nummer auf dem Ausdruck

Alle Betriebsarten außer 'FILL 2':

1.Schaltpkt.	_____
--------------	-------

Eingabe des 1.Schaltpunktes (in Verbindung mit der Option paralleler Ausgang), Funktion abhängig von der gewählten Betriebsart:

- BASIC: Entweder für parallelen Ausgang oder zur automatischen Druckauslösung nach Waagenberuhigung
- COUNT: Automatische Tarierung, nur wenn im Servicemode 'AutoTare(G > S1) = Y'
- TRUCK: Ampelsteuerung
- CHECK: Minus-Toleranz
- FILL 1: Abschaltpunkt Füllen grob

2.Schaltpkt.	_____
--------------	-------

Eingabe des zweiten Schaltepunktes (in Verbindung mit der Option paralleler Ausgang), Funktion abhängig von der gewählten Betriebsart:

- BASIC: Paralleler Ausgang
- COUNT: Paralleler Ausgang
- TRUCK: *nicht benutzt*
- CHECK: Plus-Toleranz
- FILL 1: Abschaltpunkt Füllen fein

Mit Drucker? (J=1) N

Auswahl ohne / mit Drucker

Info	N	Ohne Drucker
oder	J	Mit Drucker
0 / 1		

Alle Betriebsarten außer 'ONLINE':

Datenübertr.? (J=1) N

Auswahl ohne / mit Datenübertragung

Info	N	Ohne Datenübertragung
oder	J	Mit Datenübertragung
0 / 1		

Cont.Out: 'Com1 Sys' oder 'Com1 SysR' ausgewählt

Fernanzeige: Netto

Netto- oder Bruttowert an Fernanzeige senden

Betriebsart 'COUNT' oder 'BASIC/COUNT' ausgewählt:

Ser.Mode? N

Auswahl mit/ohne Serienwägung in der Betriebsart 'COUNT'

Info	J	Serienwägung (mittleres Stückgewicht bleibt gespeichert für nächsten Wägezyklus).
oder	N	Mittleres Stückgewicht wird bei jedem Wägezyklus neu ermittelt.
0 / 1		

Betriebsart 'FILL 1' oder 'FILL 2' ausgewählt:

FMode (T=0/Z=1/F=2) 9

Auswahl der Nullstell- / Tarafunktion

0	Tarierung:	Waage wird vor jeder Dosierung tariert
1	Nullstellen:	Waage wird vor jeder Dosierung auf Null gestellt (innerhalb des konfigurierten Nullstellbereichs, nur dann wird die Dosierung gestartet)
2	Fertigfüllen:	Dosierung wird ohne Tarierung / Nullstellen gestartet (Bruttofüllung)

Betriebsart 'FILL 2' ausgewählt:

Vorh.-Korrektur? N

**Info
oder
0 / 1**J Vorhaltkorrektur eingeschaltet
N Vorhaltkorrektur ausgeschaltet

0-Bereich 9999999

Eingabe des Nullbereichs für die automatische Weiterschaltung nach abgeschlossener Füllung und Entlastung der Waage. Bei Eingabe '0' muss nach Fertigstellung der Füllung die ENTER-Taste gedrückt werden. Sie sollten dann auch FMode auf '2' setzen, da sonst automatisch 'Tarierung' oder 'Nullstellung' aktiv sind.

Min.Tara 9999999

Eingabe von 'Tara min.' für Tarakontrolle

Max.Tara 9999999

Eingabe von 'Tara max.' für Tarakontrolle, bei Eingabe '0' ist die Tarakontrolle ausgeschaltet, z.B. für Entnahmewägung aus einem gefüllten Behälter.

Bei FMode = 1 (Nullstellen) muss die Tarakontrolle ausgeschaltet sein, Max.Tara = 0.

Betriebsart 'FILL 1' oder 'FILL 2' ausgewählt:

Start via Keyb.? Y

Start der Dosierung über die Tastatur freigegeben oder gesperrt

Passwort 9999

Eingabe eines Passwortes für den Supervisor Mode, wenn kein Passwort vorgegeben wird, kann der Supervisor Mode ohne Passwort-Eingabe aufgerufen werden

Wähle: Eingaben

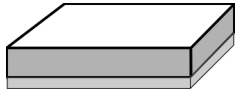


Zurück zur Gewichtsanzeige im Grundschrift

5 Betriebsart BASIC (Registrieren)

Die Betriebsart 'BASIC' dient als einfache Registrierwaage.

5.1 Wägung mit Behälter

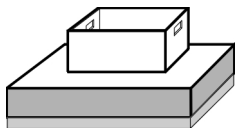


W1 0.2 kg



W1 ∅ 0.0 kg

Waage Nullstellen



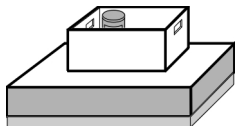
W1 8.0 kg

Behälter aufsetzen



W1 0.0 kg NET

Waage tarieren (NET wird angezeigt für 'Netto')



W1 13.0 kg NET

1. Artikel in Behälter

Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind



Artikel-Nr. 111

Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr. 222

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



P1 13.0 kg NET

Ersten Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben



W1 21.0 kg

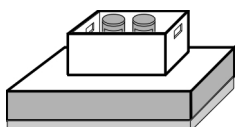
Waage Brutto stellen für neue Tarierung

5.1.1 Weitere Artikel verwiegen



W1 0.0 kg NET

Waage tarieren



W1 13.0 kg NET

2. Artikel in Behälter

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind

Wäger-Nr.	222
-----------	-----

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



P1	13.0 kg NET
----	-------------

Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben

Nächste Artikel wiegen

5.1.2 Summen bilden und Abschluss

Tot.	4	52.0kg
------	---	--------

Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Gesamt-Netto-Gewicht

Summenspeicher löschen oder Abbruch

Löschen...

Summenspeicher löschen.
Summe auf Drucker ausgeben (Nur wenn ein Summenfeld im Druckformat definiert wurde)

oder:



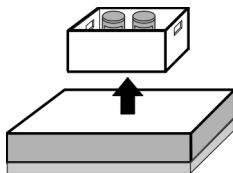
13.2 kg NET

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind

Chargen-Nr.	333
-------------	-----

Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



- 34.0 kg

Vollen Behälter von der Waage nehmen

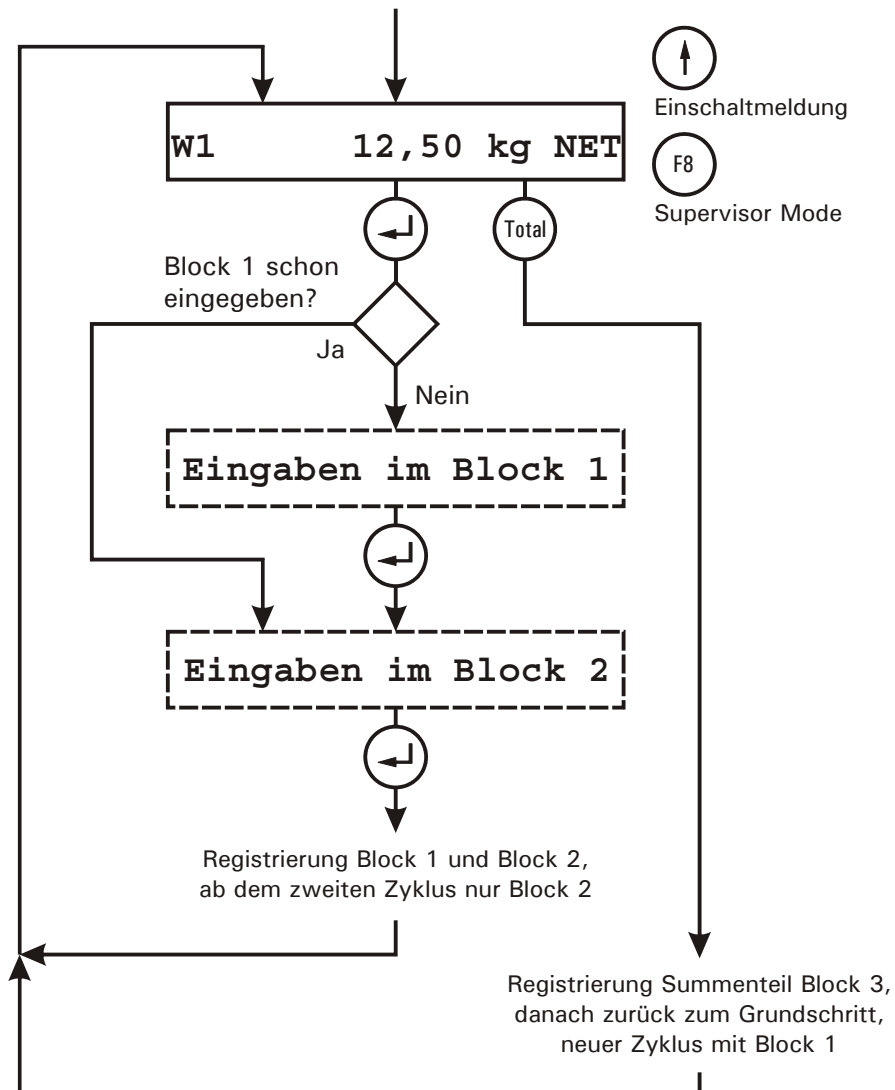
Nächste Charge

5.1.3 Parameter-Einstellungen

- Mit der **Info -Taste** kann das aktuelle Taragewicht angezeigt werden. Auf dem Display wird z.B.: ' 8.0kg TAR' angezeigt.
- Ist das Taragewicht des Behälters bekannt, kann dieser in der Grundstellung manuell eingegeben werden. Durch Drücken einer Zifferntaste wird der Schritt 'Tara_Eingabe_____8.0' angezeigt. Die Eingabe des Wertes mit der **Enter-Taste** übernehmen.
- Der Ausdruck von Gewichtswerten auf Drucker oder EDV kann nur erfolgen wenn:
 - Drucker **oder** EDV im Supervisor Mode angewählt wurde
 - Ein Druckformat konfiguriert wurde. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Ist der Parameter 'AutoPrint' auf 1 gesetzt, erfolgt der Ausdruck automatisch nach Gewicht auflegen und Stillstand der Waage. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Mit den Tasten **F** und **1** oder **F** und **2** kann zwischen den Waagen umgeschaltet werden.

- Abhängig vom Parameter 'Taremode:Gross/Net' ändert sich die Funktion der Tara-Taste:
 - **Gross/Net** mit jeder Betätigung der Tara-Taste wechselt die Anzeige von Brutto zu Netto und zurück
 - **Auto Clear** das Taragewicht wird bei Rückkehr in den Nullbereich automatisch gelöscht
 - **Net = 0** durch Betätigung der Tara-Taste wird die Waage fortlaufend tariert, bei Rückkehr in den Nullbereich wird die Tara automatisch gelöscht und die Anzeige auf Brutto geschaltet.

5.1.4 Ablaufdiagramm BASIC



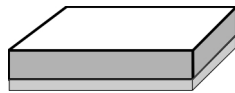
6 Betriebsart COUNT (Stückzahlermittlung)

Die Betriebsart 'COUNT' ermöglicht die Bestimmung einer unbekannten Anzahl von Teilen mit gleichem Gewicht durch Wägung einer bestimmten Anzahl von Referenzteilen und Vergleich mit dem Gewicht der unbekannten Menge.

6.1 Zählen in einen leeren Behälter

Für diesen Ablauf wurde die Einstellung im Supervisor Mode unter 'Ser.Mode? = 1' verwendet.

6.1.1 Referenzteile wiegen

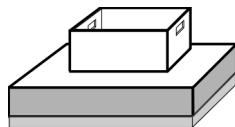


W1 0.2 kg



W1 ø 0.0 kg

Waage Nullstellen



W1 8.0 kg

Behälter aufsetzen



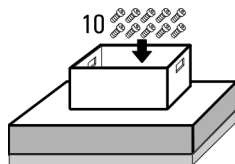
W1 0.0 kg NET

Waage tarieren (NET wird angezeigt für Netto)



W1 10 Teile wägen

Anzahl der Referenzteile wird angezeigt



W1 10 Teile wägen

10 Artikel (Referenzteile) in Behälter



W1 St.Gew (g) 100.0

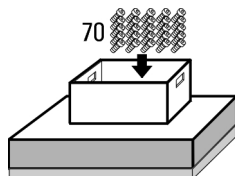
Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt



W1 Stück 10

Stückzahl wird angezeigt

6.1.2 Stückzählung



W1 Stück 80

Artikel zur Stückzählung in Behälter
Beispiel: Geben Sie zu den 10 Referenzteilen noch 70 zu, um 80 zu erhalten



P1 Stück 80

Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden.

Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind



Artikel-Nr. 111

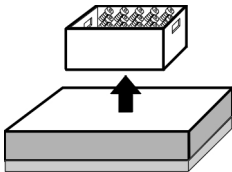
Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr. 222

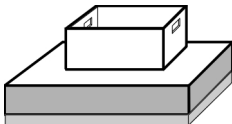
Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



W1 Stück 0

Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen

6.1.3 Weitere Artikel zählen



W1 Stück 0

Leerer Behälter ist auf Waage

Wenn im Supervisor Mode 'Ser.Mode' = 0



W1 10 Teile wägen

Anzahl der Referenzteile wird angezeigt

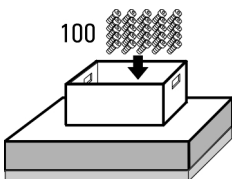


W1 St.Gew(g) 100.0

Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt



W1 Stück 0



W1 Stück 100

Artikel in Behälter geben, bis gewünschte Anzahl erreicht



P1 Stück 100

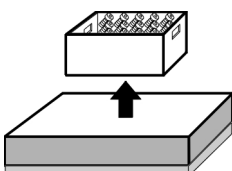
Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden.

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr. 222

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



W1 Stück 0

Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen

6.1.4 Summen bilden und Abschluss

Total

Tot. 2 180St

Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Anzeige Gesamt-Stückzahl

Summenspeicher löschen oder Abbruch



Löschen...

Summenspeicher löschen.
(Wenn konfiguriert: Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben)

oder:

Total

W1 Stück 180

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind



Chargen-Nr. 333

Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

W1 Stück 0

Nächste Charge

6.1.5 Anzahl Referenzteile ändern

Im oberen Ablauf wurden 10 Referenzteile zur Stückzählung verwendet. Die Anzahl der Referenzteile kann geändert werden:

W1 10 Teile wägen

Änderung nur in dieser Maske

2
VWX

und

0
No
%/+

W1 20 Teile wägen

Anzahl ändern



W1 St.Gew(g) 100.0

Wert übernehmen

Stückgewicht bekannt oder manuell gewogen

W1 10 Teile wägen

Änderung nur in dieser Maske

Info

St.Gew(g) 100.0

Stückgewicht ändern



W1 Stück 10

- Hinweise: Siehe am Ende des Kapitels

6.1.6 Referenzgewichte speichern

Bis zu 9 Referenzgewichte können gespeichert werden.

	W2 St.Gew (g) 100.0	Anzeige des ermittelten oder von Hand eingegebenen mittleren Stückgewichtes.
	S_	Speicher-Nummer eingeben (1-9)
	S1 100.0 g	Anzeige der Speicher-Nummer und des zugehörigen Stückgewichtes
	W1 St.Gew (g) 100.0	zurück zur Grundstellung

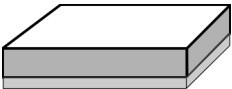
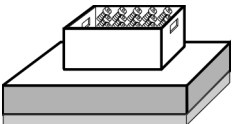
6.1.7 Referenzgewichte aufrufen

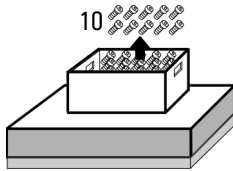
	W1 Stück 10	Anzeige der Stückzahl-Waage
 und 	S1 100.0 g	Hintereinander zügig die -Taste und Speicher-Nummer drücken, z.B 1. Die gewählte Speicher-Nummer S1 und das zugehörige Stückgewicht werden kurz angezeigt.
	W1 Stück 10	Automatisch zurück zur Stückzahl-Wägung

6.2 Zählen aus einem gefüllten Behälter

6.2.1 Referenzteile wiegen

Hinweis: Für das Zählen aus einem gefüllten Behälter ist die Serienwägung zwingend erforderlich. Einstellung im Supervisor Mode unter 'Ser.Mode? = 1'.

	W1 0.2 kg	
	W1 0 0.0 kg	Waage Nullstellen
	W1 108.0 kg	Gefüllten Behälter aufsetzen
	W1 0.0 kg NET	Waage tarieren (NET wird angezeigt für Netto)
	W1 10 Teile wägen	Anzahl der Referenzteile wird angezeigt



W1 10 Teile wägen

10 Artikel (Referenzteile) aus Behälter entnehmen



W1 St.Gew (g) 100.0

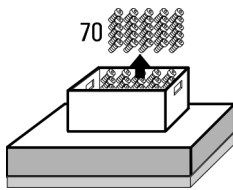
Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt



W1 Stück 10

Stückzahl wird angezeigt

6.2.2 Stückzählung



W1 Stück 80

Artikel zur Stückzählung aus Behälter entnehmen. Beispiel: Entnehmen Sie zu den bereits entnommenen 10 Referenzteilen noch 70, um 80 zu erhalten.



P1 Stück 80

Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden.

Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind



Artikel-Nr. 111

Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



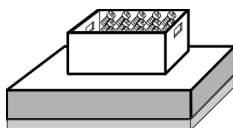
Wäger-Nr. 222

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



W1 Stück 80

6.2.3 Weitere Artikel zählen



W1 Stück 80

Behälter mit bereits entnommenen Artikeln ist noch auf der Waage



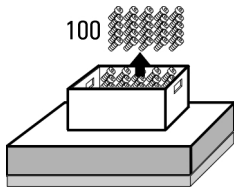
W1 Stück 175

Waage brutto stellen (Tarierung löschen)



W1 Stück 0

Waage tarieren



W1 Stück 100

Artikel aus Behälter entnehmen, bis gewünschte Anzahl erreicht



P1 Stück 100

Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden.

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr. 222

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Weitere Artikel aus Behälter entnehmen oder Behälter von der Waage nehmen

6.2.4 Summen bilden und Abschluss



Tot. 2 180St

Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Anzeige Gesamt-Stückzahl

Summenspeicher löschen oder Abbruch



Löschen...

Summenspeicher löschen. (Wenn konfiguriert: Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben)

oder:



W1 Stück 180

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind



Chargen-Nr. 333

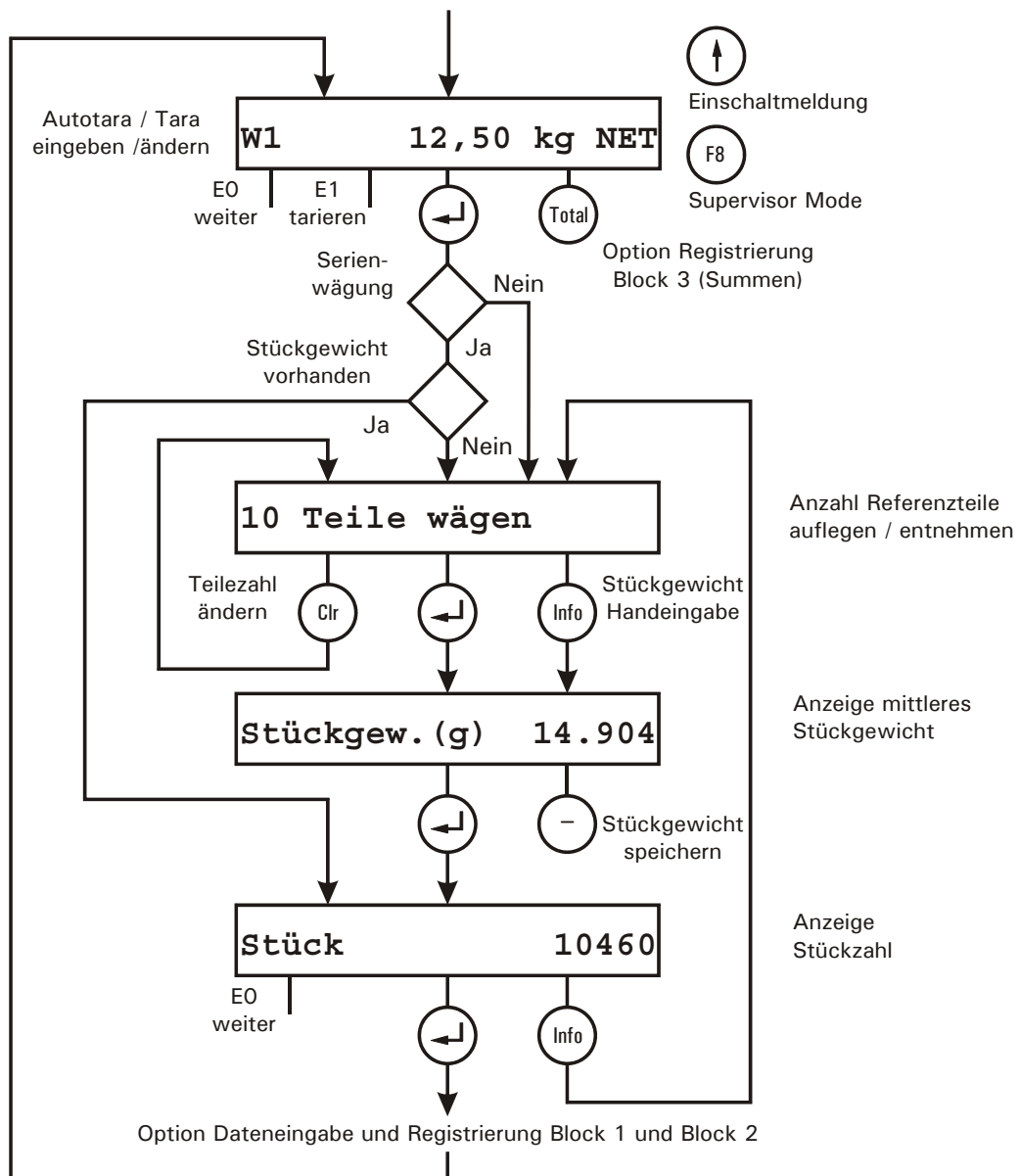
Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

W1 Stück 180

Nächste Charge

- Anzahl Referenzteile ändern / Referenzgewichte speichern: Siehe Anfang dieses Kapitels.
- Hinweise: Siehe Ende dieses Kapitels

6.2.5 Ablaufdiagramm COUNT

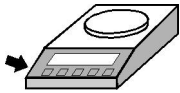


6.3 Zählen mit einer zusätzlichen Referenzwaage

Für das Zählen mit einer zusätzlichen Referenzwaage ist die Serienwägung hilfreich. Einstellung im Supervisor Mode unter 'Ser.Mode? = 1'.

6.3.1 Referenzteile wiegen

Nur wenn Waage W2 seriell angeschlossen



W2 0 0.0 kg

Referenzwaage manuell Nullstellen

Nur wenn Waage W2 an DUAL-ADM angeschlossen



und



W2 0.2 kg

Auf Waage W2 (Referenzwaage) umschalten



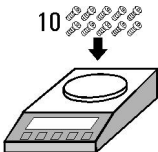
W2 0 0.0 kg

Waage Nullstellen



W2 10 Teile wägen

Anzahl der Referenzteile wird angezeigt



W2 10 Teile wägen

10 Artikel (Referenzteile) auf Referenzwaage W2



W2 St.Gew (g) 100.0

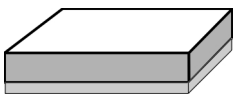
Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt



W1 Stück 0

Anzeige wechselt zur Waage W1

6.3.2 Stückzählung

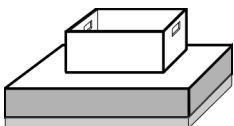


W1 Stück 1



W1 Stück 0

Waage Nullstellen



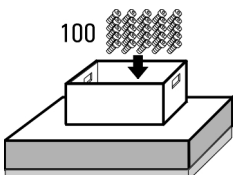
W1 Stück 8

Behälter auf W1 aufsetzen



W1 Stück 0

Waage tarieren



W1 Stück 100

Artikel zur Stückzählung auf Waage W1 in Behälter, Beispiel: 100



P1 Stück 100

Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden.

Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind



Artikel-Nr. 111

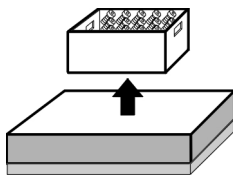
Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr. 222

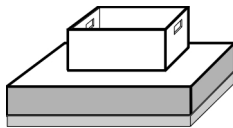
Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



W1 Stück 0

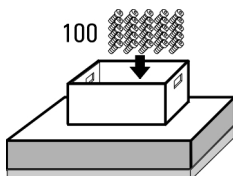
Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen

6.3.3 Weitere Artikel zählen



W1 Stück 0

Leerer Behälter ist auf Waage



W1 Stück 100

Artikel zur Stückzählung in Behälter, Beispiel: 100



P1 10.0 kg NET

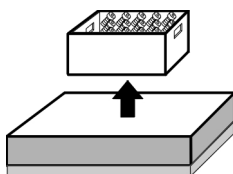
Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden.

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr. 222

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



W1 Stück 0

Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen

6.3.4 Summen bilden und Abschluss

Total

Tot. 2 200St

Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Anzeige Gesamt-Stückzahl

Summenspeicher löschen oder Abbruch



Löschen...

Summenspeicher löschen. (Wenn konfiguriert: Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben)

oder:

Total

W1 0.0 kg NET

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind



Chargen-Nr. 333

Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

W1 Stück 0

Nächste Charge

- Anzahl Referenzteile ändern / Referenzgewichte speichern: Siehe Anfang dieses Kapitels.

6.3.5 Referenzwaage wechseln

In der folgenden Maske kann die Referenzwaage gewechselt werden:

W2 10 Teile wägen

Änderung nur in dieser Maske

F

und

1
STU^{Yes}

W1 10 Teile wägen

Waage W1 als Referenzwaage

F

und

2
VWX^{Yes}

W2 10 Teile wägen

Waage W2 als Referenzwaage

6.3.6 Stückzahlwaage wechseln

In der folgenden Maske kann die Stückzahlwaage gewechselt werden:

W1 Stück 0

Änderung nur in dieser Maske

F

und

1
STU^{Yes}

W1 Stück 0

Waage W1 als Stückzahlwaage

F

und

2
VWX^{Yes}

W2 Stück 0

Waage W2 als Stückzahlwaage

6.3.7 Parameter-Einstellungen

- Ist die Referenzwaage defekt, so kann die Stückzählwaage auch zur Referenzwägung verwendet werden, indem Stückzählwaage und Referenzwaage auf W1 gelegt werden.
- Wenn ein anderes Referenzgewicht (Referenzteil) gewogen werden soll, muss die aktuelle Wägung mit der **↑ -Taste** abgebrochen werden.
Wenn die nächste Wägung nicht zu der bisherigen Summe addiert werden soll, müssen Sie zunächst den Summenspeicher löschen.
- Ist das Taragewicht des Behälters bekannt, kann dieser in der Grundstellung manuell eingegeben werden. Durch Drücken einer Zifferntaste wird Schritt 'Tara_Eingabe_____8.0' angezeigt. Nach Eingabe den Wert mit der Enter-Taste übernehmen.
- Im Supervisor Mode bei '1.Schaltpunkt' kann ein Schwellenwert für das Taragewicht eingegeben werden. Wird der Behälter auf die Waage gestellt, wird automatisch tariert und der nächste Programmschritt gestartet, nur wenn im Servicemode 'AutoTare(G > S1)=Y'.
- Im Supervisor Mode bei 'Ser.Mode = 1' kann die Serienwägung eingeschaltet werden. Das mittlere Stückgewicht wird dann für den nächsten Wägezyklus gespeichert. Eine Abfrage der Anzahl der Referenzteile wird dann nicht mehr durchgeführt.
- Der Ausdruck von Stückzahlen oder Gewichtswerten auf Drucker oder EDV kann nur erfolgen wenn:
 - Drucker oder EDV im Supervisor Mode angewählt wurde
 - Ein Druckformat konfiguriert wurde. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Das Trieren und Nullstellen einer seriell angeschlossener Referenzwaage durch das Wägeterminal ist nicht möglich.
- Abhängig vom Parameter 'Taremode:Gross/Net' ändert sich die Funktion der Tara-Taste:
 - **Gross/Net** mit jeder Betätigung der Tara-Taste wechselt die Anzeige von Brutto zu Netto und zurück
 - **Auto Clear** das Taragewicht wird bei Rückkehr in den Nullbereich automatisch gelöscht
 - **Net = 0** durch Betätigung der Tara-Taste wird die Waage fortlaufend tariert, bei Rückkehr in den Nullbereich wird die Tara automatisch gelöscht und die Anzeige auf Brutto geschaltet.

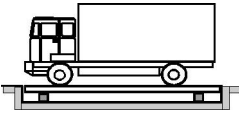
7 Betriebsart TRUCK (Fahrzeugwägung)

Die Betriebsart 'TRUCK' ist ausgelegt für die typische Bedienung einer Fahrzeugwaage mit Erfassung von Erst- und Zweitgewicht und der Berechnung der Differenz.

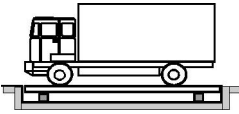
7.1 Wägung mit Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung

Ist im Service-Mode '1st Weight Ticket=Y' eingestellt, erfolgt der Zugriff auf das gespeicherte Erstgewicht bei der Zweitwägung über eine Kenn-Nr., die vom Programm automatisch vergeben und auf dem Wägebeleg der Erstwägung unter dem Begriff 'ID' abgedruckt wird.

7.1.1 Erstwägung mit Wägebeleg-Druck

	W1 0.02 t	
	W1 Ø 0.00 t	Waage Nullstellen
	W1 6.50 t	LKW auf Waage fahren
	Erstw.=1 / Zweitw.=2	1 für Erstwägung

Wenn entsprechendes Eingabefeld definiert ist

	Kfz.-Kennz BM-SY 123	Kennzeichen eingeben
	P1 6.50 t	Wägebeleg mit Erstwägung wird gedruckt

Hinweis: Auf dem Wägebeleg wird die Kenn-Nr. des Erstgewichtsspeicher ausgedruckt. Diese finden Sie unter dem Begriff 'ID'.

	Fertig 6.50 t	LKW von der Waage fahren
	W1 Ø 0.00 t	Grundstellung

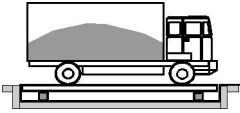
7.1.2 Zweitwägung



W1 0.02 t

W1 ∅ 0.00 t

Waage Nullstellen



W1 7.60 t

LKW auf Waage fahren

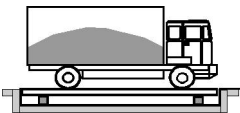
Geben Sie den Wägebeleg mit der Erstwägung dieses LKWs in den Drucker. Merken Sie sich die aufgedruckte Kenn-Nr. (ID).



Erstw.=1 / Zweitw.=2

2 für Zweitwägung

Hinweis: Mit der Info-Taste Erstgewichte ansehen.



Kenn-Nr. 12

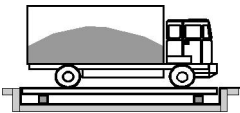
Kenn-Nr. (ID) der Erstwägung eingeben



Erstgewicht 7.60

Erstgewicht wird zur Kontrolle angezeigt

Wenn entsprechendes Eingabefeld definiert ist



Kfz.-Kennz BM-SY 123

Kennzeichen eingeben



P1 7.60 t

Wägebeleg mit Zweitwägung wird gedruckt



Fertig 7.60 t

LKW von der Waage fahren

W1 ∅ 0.00 t

Grundstellung

Hinweis: Nach dem Druck der Zweitwägung wird die entsprechende Erstwägung gelöscht.

7.1.3 Festspeicher (Fix Storages)

Für Fahrzeugwägungen mit bekannten Fahrzeuggewichten können die Erstgewichte in festen Speicherplätzen (Festspeicher) gespeichert werden. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn im Service Mode mindestens ein Festspeicher angelegt wurde: 'No. Fix Storages' = 1.

	W1 0.02 t	Grundstellung
	Erstw.=1 / Zweitw.=2	
	Speicher 1: 6.00t	Anzeige der Festspeicher
	Speicher 2: 0.00t	Nächsten Speicher anzeigen
	Speicher 1: 6.00t	Vorigen Speicher anzeigen

Funktionen:

- **F1** **Gewicht auf der Waage** in gewählten Festspeicher ablegen
- **F2** **Handeingabe** eines bekannten Gewichtes in den Festspeicher
- **F5** **Ausdruck**
- **F8** **Zurück** zur Auswahl
- **Clr** **Löschen** des Inhalts des Festspeichers, **Hinweis:** Der Inhalt wird sofort gelöscht.

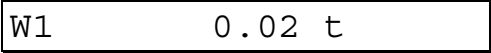
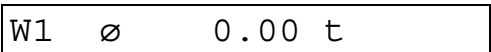
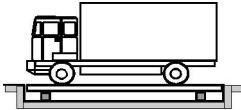
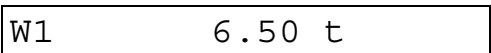
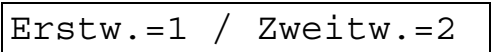
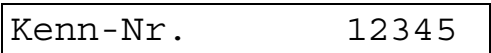
Hinweis: Erfasste Gewichte aus der Erstwägung werden hinter denen der Festspeicher abgelegt.

Beispiel: Bei 8 Festspeichern ('No. Fix Storages' = 8) hat der erste Speicher für die Erstwägung die Nummer 9.

7.2 Wägung ohne Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung

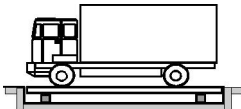
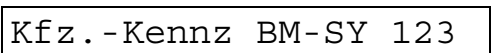
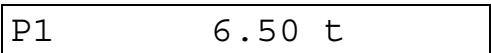
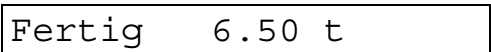
Ist im Service-Mode '1st Weight Ticket=N' eingestellt, wird das Erstgewicht unter einer frei einzugebenden Kenn-Nr. (ID) gespeichert. Dieser Speicher wird bei der Zweitwägung wieder aufgerufen mit Eingabe der Kenn-Nr. (ID).

7.2.1 Erstwägung

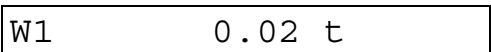
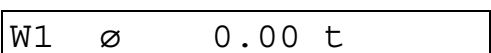
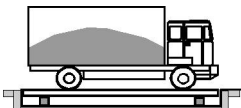
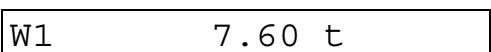
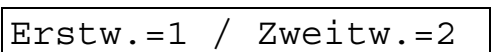
		
		Waage Nullstellen
		LKW auf Waage fahren
		1 für Erstwägung
		Eingabe der Kenn-Nr. zum Speichern des Erstgewichts (z.B. die Ziffern des Kennzeichens).

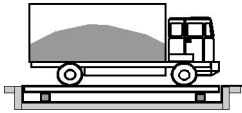
Hinweis: Ist bereits ein Erstgewicht gespeichert, erfolgt eine Abfrage zum Überschreiben.

Wenn entsprechendes Eingabefeld definiert ist

		Kennzeichen eingeben
		Gewicht wird unter Kenn-Nr. 12345 gespeichert
		LKW von der Waage fahren

7.2.2 Zweitwägung

		
		Waage Nullstellen
		LKW auf Waage fahren
		2 für Zweitwägung



Kenn-Nr. 12345

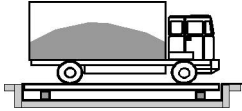
Geben Sie den Speicher der Erstwägung an, z.B. Kenn-Nr. 12345



Erstgewicht 6.50

Erstgewicht wird zur Kontrolle angezeigt

Wenn entsprechendes Eingabefeld definiert ist



Kfz.-Kennz BM-SY 123

Kennzeichen eingeben



P1 7.60 t

Wägebeleg mit Erst- und Zweitwägung wird gedruckt



Fertig 7.60 t

LKW von der Waage fahren

W1 ø 0.00 t

Grundstellung

7.2.3 Erstgewichts-Speicher ansehen und löschen

Erstgewichte ansehen

W1 0.02 t

Grundstellung



Erstw.=1 / Zweitw.=2



ID 12345 Wgt 6.50t

Anzeige der Erstgewichte:
ID (Kenn-Nr.) und Gewicht



ID 11111 Wgt 17.50t

Nächsten Speicher anzeigen



ID 12345 Wgt 6.00t

Vorigen Speicher anzeigen

Erstgewicht aus Speicher löschen



ID 12345 Wgt 6.00t

Erstgewicht auswählen

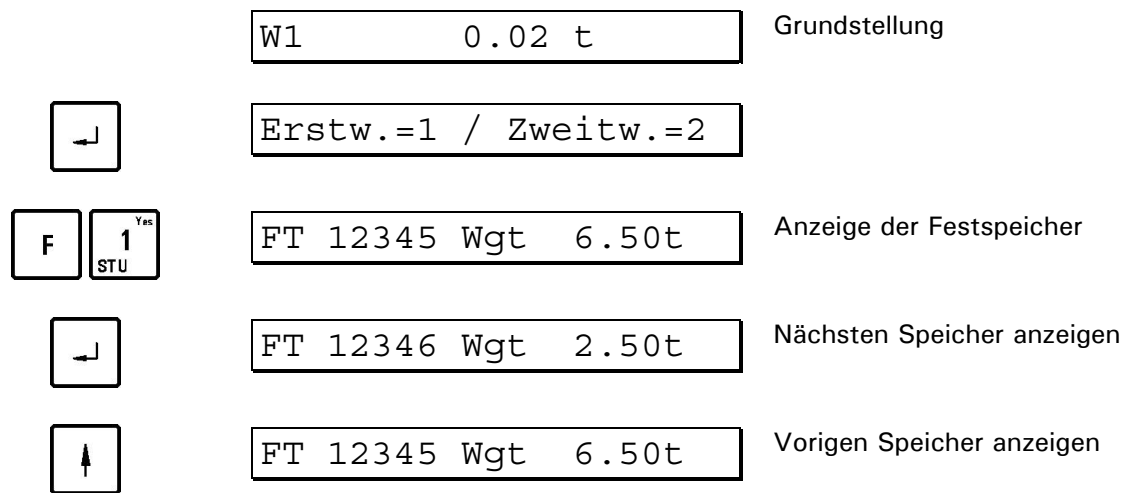


Löschen...

Erstgewicht wird gelöscht
Hinweis: Das Gewicht wird sofort gelöscht.

7.2.4 Festspeicher (Fix Storages)

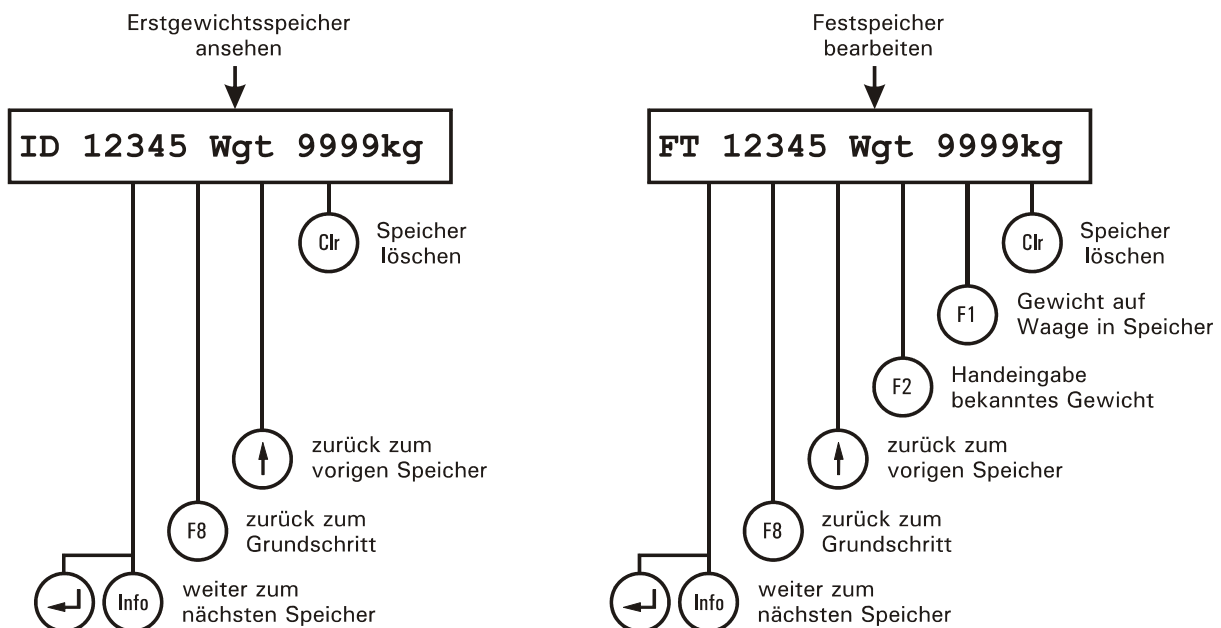
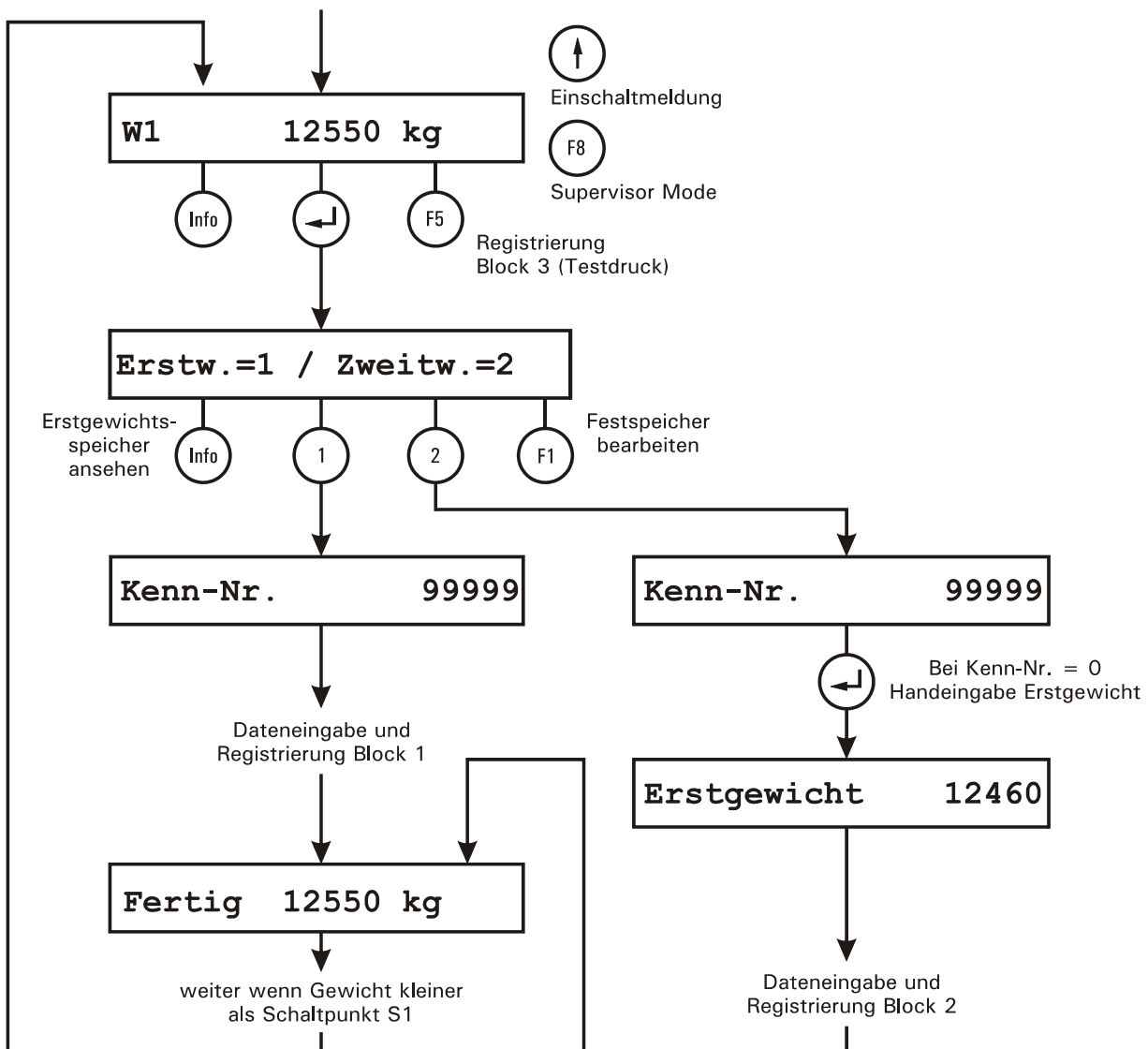
Für Fahrzeugwägungen mit bekannten Fahrzeuggewichten können die Erstgewichte in festen Speicherplätzen (Max. 99 Festspeicher) gespeichert werden.



Funktionen:

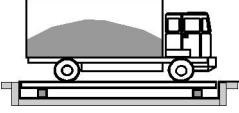
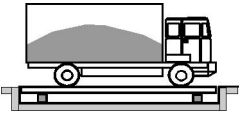
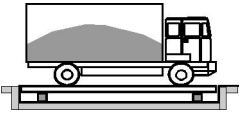
- **F1** **Gewicht auf der Waage** in gewählten Festspeicher ablegen
- **F2** **Handeingabe** eines bekannten Gewichtes in den Festspeicher
- **F8** **Zurück** zur Auswahl
- **Clr** **Löschen** des Inhalts des Festspeichers, **Hinweis:** Der Inhalt wird sofort gelöscht.

7.2.5 Ablaufdiagramm TRUCK ohne Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung



7.3 Einwegwägung mit Handeingabe Erstgewicht

Ist das Erstgewicht bekannt, z.B. Gewicht des LKWs, kann dieses direkt eingegeben werden. Die Gewichte werden nicht gespeichert.

	W1 0.02 t	
	W1 ∅ 0.00 t	Waage Nullstellen
	W1 7.60 t	LKW auf Waage fahren
	Erstw.=1 / Zweitw.=2	2 für Zweitwägung
	Kenn-Nr. 0	0 für Handeingabe Erstgewicht
	Erstgewicht 6.50	Handeingabe des Erstgewichts
Wenn entsprechendes Eingabefeld definiert ist		
	Kfz.-Kennz BM-SY 123	Kennzeichen eingeben
	P1 7.60 t	Wägebeleg wird gedruckt
	Fertig 7.60 t	LKW von der Waage fahren
	W1 ∅ 0.00 t	Grundstellung

7.4 Parameter-Einstellungen

- Nach dem Druck der Zweitwägung wird der Erstgewichtsspeicher der entsprechenden Erstwägung gelöscht.
- Die Anzahl der Festspeicher ist abhängig von der Konfiguration. Diese sind die Speicher 1 bis n (z.B. 1 bis 5), je nach Konfiguration. Die temporären Speicher sind die Speicher darüber (z.B. 6 bis 99). Nur ohne Wägebeleg-Druck bei der Erstwägung.
- Beim manuellen Löschen der Speicher wird bei den Festspeichern das Gewicht gelöscht und bei den Erstgewichtsspeichern der Speicher selbst. Aus diesem Grund ist die Nummerierung der Erstgewichtsspeicher dann nicht mehr fortlaufend.
- Erst- und Zweitgewicht werden als Absolutwerte miteinander verglichen, dadurch ist sowohl eine Erstwägung des LKWs mit oder ohne Ladung möglich.
- Die Betriebsart TRUCK unterstützt nur eine Waage.
- Wurde ein maximal zulässiges LKW-Gewicht bei der Zweitwägung vorgegeben, so wird bei Überschreitung folgende Fehlermeldung angezeigt: 'Fahrzeug überladen!'. Ein Wägebeleg kann nicht ausgedruckt werden.
- Der Eintrag ID = 0 auf dem Ausdruck und die Kennzeichnung kgM zeigen, dass das Erstgewicht eingegeben und nicht aus dem Speicher als gewogenes Gewicht abgerufen wurde. Bei Aufruf des Gewichtes aus dem Erstgewichtsspeicher für bekannte Fahrzeuge wird die ID-Nummer dieses Speicherplatzes gedruckt, das Gewicht ist aber ebenfalls als Handeingabe kgM gekennzeichnet.
- Im Supervisor Mode bei '1.Schaltpunkt' kann ein Schwellenwert für die automatische Ampelsteuerung eingegeben werden:

Ampelsteuerung: Die beiden Ausgänge A0 und A1 können zur Steuerung einer Ampelanlage verwendet werden:

	A0 = 1	A0 = 0	A1 = 1	A1 = 0
Startbereit, Gewicht < S1	Einfahrt grün			Ausfahrt rot
Fahrzeug auf Waage, Gewicht > S1		Einfahrt rot		Ausfahrt rot
Wägung fertig, Gewicht > S1		Einfahrt rot	Ausfahrt grün	
Wägung fertig, Gewicht < S1	Einfahrt grün			Ausfahrt rot

8 Betriebsart FILL 1 (Abfüllen)

Mit der Betriebsart 'FILL 1' kann eine komplette 2-stufige Dosierung im Grob- und Feinstrom durchgeführt werden. Der Sollwert wird vor dem Abfüllen eingegeben. Die Grob-/Fein-Umschaltung wird berechnet aus Sollwert minus 1.Schaltpunkt und die Feinabschaltung aus Sollwert minus 2.Schaltpunkt.

8.1 Schaltpunkte und Sollwert vorgeben



In der Grundstellung nacheinander drücken, um in den Supervisor Mode zu gelangen



1.Schaltpkt. 20.0

↵ -Taste so oft drücken, bis zur Eingabe 1.Schaltpunkt (Grob-/Fein-Umschaltung). Im Beispiel: $100 - 20 = 80$.



2.Schaltpkt. 5.0

Eingabe 2.Schaltpunkt (Feinabschaltung)
Im Beispiel: $100 - 5 = 95$.



Saving...

Supervisor Mode wieder verlassen

W1 ∅ 0.0 kg

In der Grundstellung ↵ -Taste drücken

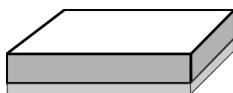


Soll 100.0

Sollwert eingeben, mit ↵ -Taste bestätigen

8.2 Abfüllung

FMode = 0 Automatische Tarierung (Einstellung im Supervisor Mode)

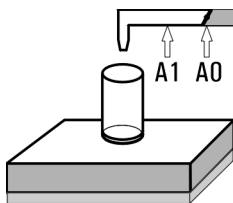


Start 0.2 kg



Start 0.0 kg

Waage Nullstellen



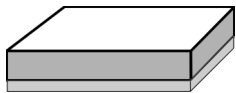
Start 8.2 kg

Behälter aufsetzen

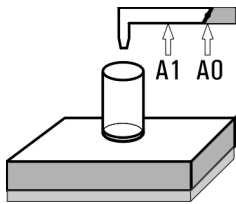


Tarieren...

Abfüllung mit ↵ -Taste oder mit externem Signal E0 (z.B. Taster) starten, Waage wird automatisch tariert

FMode = 1 Automatisches Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)

Start 0.2 kg



Start 8.2 kg

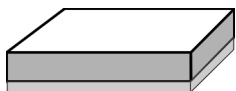
Behälter aufsetzen



0-Check...

Abfüllung mit **J-Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten, Waage wird automatisch Null gestellt

Hinweis: In dieser Einstellung kann kein Taragewicht ermittelt werden.

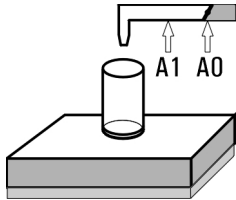
FMode = 2 Kein automatisches Tarieren oder Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)

Start 0.2 kg



Start 0.0 kg

Waage manuell Nullstellen



Start 8.2 kg

Behälter aufsetzen



Start 0.0 kg NET

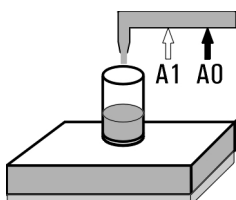
Waage manuell tarieren



Grob 10.2 kg NET

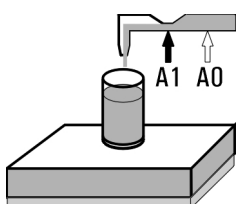
Abfüllung mit **J-Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten

Hinweis: In dieser Einstellung erfolgt das Nullstellen und Tarieren manuell.



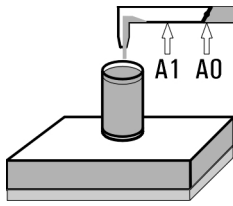
Grob 40.2 kg

Mit Ausgangssignal A0 wird das Dosierorgan für Grobstrom (G) gesteuert. Behälter wird schnell gefüllt bis zum 1. Schaltpunkt (Grob-/Fein-Umschaltung). Im Beispiel: 100-20 = 80kg.



Fein 88.2 kg

Ausgangssignal A0 wird abgeschaltet, mit Ausgangssignal A1 wird das Dosierorgan für Feinstrom gesteuert, Behälter wird langsam gefüllt bis zum 2. Schaltpunkt (Feinabschaltung). Im Beispiel: 100-5 = 95kg



Fertig	99.2 kg
--------	---------

Ausgangssignal A1 wird abgeschaltet und der Nachlauf (Restmaterial) gelangt in den Behälter

Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind



Artikel-Nr.	111
-------------	-----

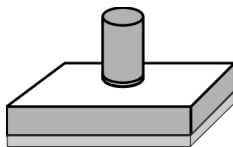
Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



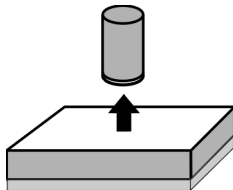
Wäger-Nr.	222
-----------	-----

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



P1	99.2 kg
----	---------

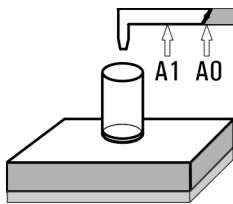
Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben.



Start	-8.0 kg
-------	---------

Behälter von Waage nehmen

8.3 Weitere Behälter abfüllen



Start	0.0 kg
-------	--------

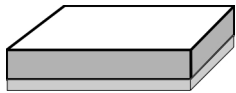
Behälter aufsetzen



Grob	40.2 kg
------	---------

Nächste Abfüllung

8.4 Summen bilden und Abschluss



Start -8.0 kg



Soll 100.0

Wägezyklus abbrechen



W1 0.2 kg

Zurück in die Grundstellung



Tot. 3 302.8kg

Summenbildung: Anzeige Anzahl Füllungen und Gesamt-Netto-Summe

Summenspeicher löschen oder Abbruch



Löschen...

Summenspeicher löschen.
Summe auf Drucker ausgeben (Nur wenn ein Summenfeld im Druckformat definiert wurde)

oder:



W1 0.2 kg

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind

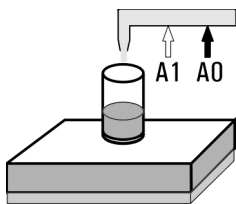


Chargen-Nr. 333

Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Nächste Charge

8.5 Abfüllung unterbrechen



Grob 40.2 kg

Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung angehalten werden



Stop 40.2 kg

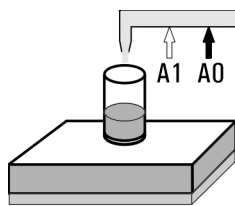
Abfüllung durch **↵**-Taste oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 1) anhalten.



Grob 40.2 kg

Abfüllung durch **↵**-Taste oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 0) fortsetzen

8.6 Abfüllung abbrechen



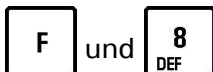
Grob 40.2 kg

Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung unterbrochen werden



Stop 40.2 kg

Abfüllung durch **↓ -Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Schalter) stoppen



P1 40.2 kg

Mit **F8** Abfüllung komplett abbrechen (z.B. bei Fehl-Füllungen), Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben.

Nächste Wägung starten

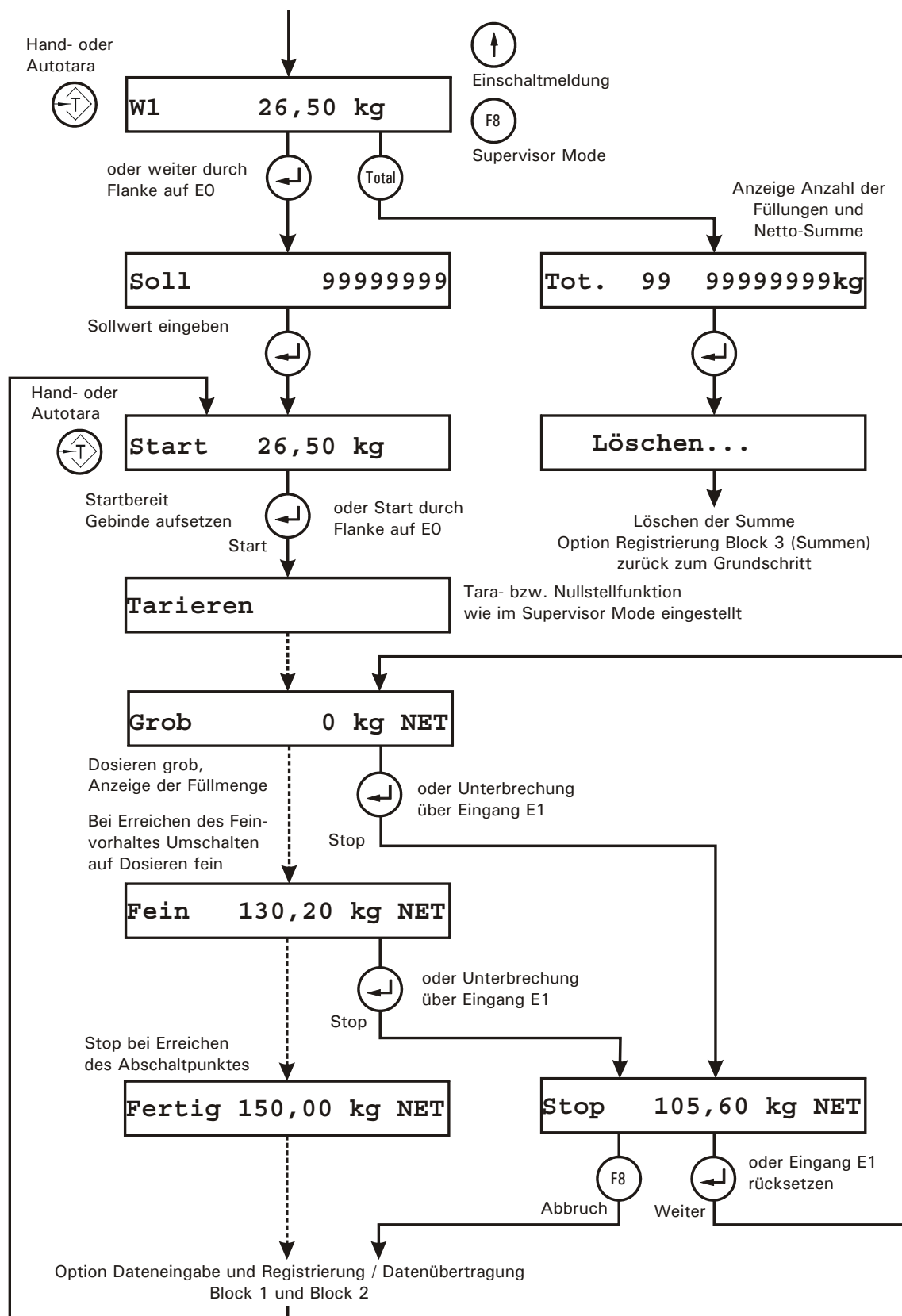
8.6.1 Parameter-Einstellungen

- Es können unterschiedliche Nullstell- bzw. Tarafunktionen gewählt werden. Dazu ist im Supervisor Mode ein zusätzlicher Eingabeschritt (FMode) vorhanden, der nur durchlaufen wird, wenn in der Gruppe 'General' auch die Betriebsart 'FILL' eingestellt ist. Optionen:
 - FMode = 0**, Waage wird vor jeder Dosierung tariert;
 - FMode = 1**, Waage wird vor jeder Dosierung auf Null gestellt (innerhalb des konfigurierten Nullstellbereichs, nur dann wird die Dosierung gestartet);
 - FMode = 2**, Dosierung wird ohne Trierung / Nullstellen gestartet (Bruttofüllung), dabei ist im Startschritt auch die Eingabe einer manuellen Tara möglich, um die Gewichte von bekannten, nicht restlos entleerten -oder bereits teilweise gefüllten- Gebinden einzugeben (z.B. Gasflaschen). Bei Serienwägungen bleibt der Tarawert erhalten, bis er geändert oder gelöscht wird. Bitte beachten: Manuelles Trieren ist bei den anderen beiden Betriebsarten (automatisches Trieren bzw. Nullstellen) nicht sinnvoll.
- Der Start der Dosierung über die Tastatur kann mit dem Parameter Start via Keyb. = N im Supervisor Mode gesperrt werden.
- Gewicht und Sollwert werden als Absolutwerte miteinander verglichen, dadurch ist sowohl eine Befüllung als auch eine Entnahmedosierung möglich.
- Die Betriebsart 'FILL 1' unterstützt nur eine Waage.

Übersicht der Schaltpunkteinstellungen

Einstellung	Beispiele		Sollwert: 100kg
	S1 (Grob)	S2 (Fein)	Abfüllung
S1 größer S2	20	5	- Bis 80kg Grob - Bis 95kg Fein - Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg
S2 gleich 0	20	0	- Bis 80kg Grob - Bis 100kg Fein (Nachlauf ist abgeschaltet)
S2 größer oder gleich S1	20	≥ 20	- Bis 80kg Grob - Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg (Fein ist abgeschaltet, Abfüllung wird nur über den Ausgang A0 gesteuert)

8.6.2 Ablaufdiagramm FILL1



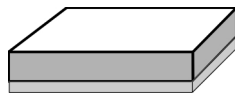
9 Betriebsart FILL 2 (Abfüllen)

Gegenüber der Betriebsart 'FILL 1' verfügt 'FILL 2' zusätzlich über eine Produktdaten zur Speicherung der Daten von max. 9 Produkten und eine automatische Vorhalt-Korrektur.

9.1 Abfüllung

	W1 ∅ 0.0 kg	In der Grundstellung ↵ -Taste drücken
Info	P1 Natr.Ch. 100.0kg	Auswahl eines gespeicherten Produktes. Angezeigt werden Nr., Produkt-Bezeichnung und Sollwert. Eingabe und Änderung der Produktdaten weiter hinten im Kapitel.
		Angezeigtes Produkt übernehmen

FMode = 0 Automatische Tarierung (Einstellung im Supervisor Mode)

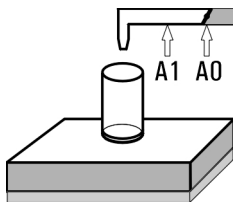


Start 0.2 kg



Start 0.0 kg

Waage Nullstellen



Start 8.2 kg

Behälter aufsetzen

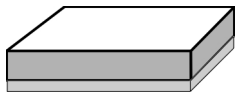
Tarakontrolle

Ist im Supervisor Mode der Parameter 'Max.Tara' gesetzt, so wird kontrolliert, ob sich der Tarawert innerhalb der gesetzten Grenzen 'Max.Tara' und 'Min.Tara' befindet.

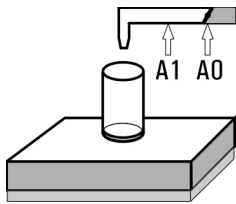


Tarieren...

Abfüllung mit **↵**-Taste oder mit externem Signal E0 (z.B. Taster) starten, Waage wird automatisch tariert

FMode = 1 Automatisches Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)

Start 0.2 kg



Start 8.2 kg

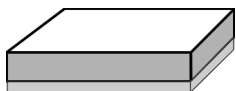
Behälter aufsetzen



0-Check...

Abfüllung mit **↓ -Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten, Waage wird automatisch Null gestellt

Hinweis: In dieser Einstellung kann kein Taragewicht ermittelt werden.

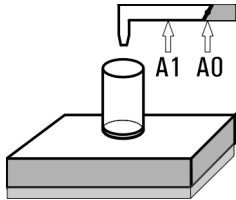
FMode = 2 Kein automatisches Tarieren oder Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)

Start 0.2 kg



Start 0.0 kg

Waage manuell Nullstellen



Start 8.2 kg

Behälter aufsetzen



Start 0.0 kg NET

Waage manuell tarieren

Tarakontrolle

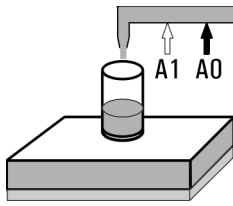
Ist im Supervisor Mode der Parameter 'Max.Tara' gesetzt, so wird kontrolliert, ob sich der Tarawert innerhalb der gesetzten Grenzen 'Max.Tara' und 'Min.Tara' befindet.



Grob 10.2 kg NET

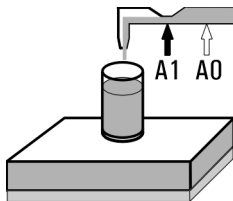
Abfüllung mit **↓ -Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten

Hinweis: In dieser Einstellung erfolgt das Nullstellen und Trieren manuell.



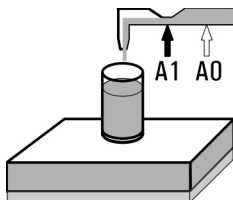
Grob	40.2 kg
------	---------

Mit Ausgangssignal A0 wird das Dosierorgan für Grobstrom (G) gesteuert. Behälter wird schnell gefüllt bis zum Grob-Vorhalt (Grob-/Fein-Umschaltung).
Im Beispiel: $100 - 20 = 80\text{kg}$.
Der Grob-Vorhalt wird mit Parameter 'Grob' in den Produkt-Daten eingestellt.



Fein	88.2 kg
------	---------

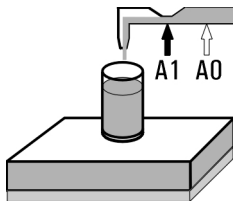
Ausgangssignal A0 wird abgeschaltet, mit Ausgangssignal A1 wird das Dosierorgan für Feinstrom (F) gesteuert, Behälter wird langsam gefüllt bis zum Fein-Vorhalt (Feinabschaltung).
Im Beispiel: $100 - 5 = 95\text{kg}$
Der Fein-Vorhalt wird mit Parameter 'Fein' in den Produkt-Daten eingestellt.



Kontr.	88.2 kg
--------	---------

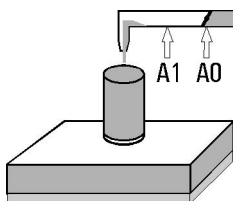
Toleranzkontrolle wird aktiviert. Die Dauer der Beruhigungszeit vor der Kontrolle wird mit Parameter 'Ber.Zeit' in den Produkt-Daten eingestellt.

Nur bei -Toleranz und wenn Impulszeit für Nachdosierung im Produkt eingegeben



Nachd.	88.2 kg
--------	---------

Die Nachdosierung wird gestartet. das Dosierorgan für Feinstrom (F) wird pulsiert, um sich langsam dem Sollwert zu nähern. Die Impulszeit wird mit Parameter 'Imp.Zeit' in den Produkt-Daten eingestellt.



Nachd.	98.2 kg
--------	---------

Befindet sich der Istwert innerhalb des Toleranzbereiches des Sollwertes, wird Ausgangssignal A1 abgeschaltet. Der Toleranzbereich wird mit Parameter '+ Tol.' und '-Tol.' in den Produkt-Daten eingestellt.

Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind



Artikel-Nr.	111
-------------	-----

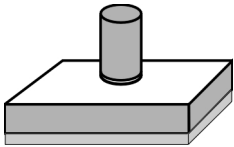
Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr.	222
-----------	-----

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

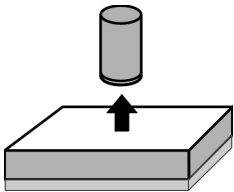


P1 100.0 kg

Gewicht auf Drucker / EDV
ausgeben.

Fertig 100.0 kg

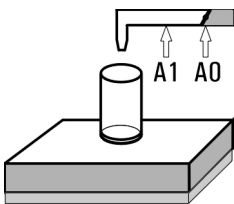
Abfüllung abgeschlossen.
Ist im Supervisor Mode der
Parameter 'O-Bereich' auf '0'
gesetzt, müssen Sie nach diesem
Schritt die ENTER-Taste drücken, um
fortzufahren.



Start -8.0 kg

Behälter von Waage nehmen.

9.2 Weitere Behälter abfüllen



Start 0.0 kg

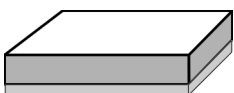
Behälter aufsetzen.



Grob 40.2 kg

Nächste Abfüllung

9.3 Summen bilden und Abschluss



Start -8.0 kg



P1 Natr.Ch. 100.0kg

Wägezyklus abrechnen



W1 0.2 kg

Zurück in die Grundstellung



Tot. 3 302.8kg

Summenbildung: Anzeige Anzahl
Füllungen und Gesamt-Netto-Summe

Summenspeicher löschen oder Abbruch



Löschen...

Summenspeicher löschen.
Summe auf Drucker ausgeben (Nur
wenn ein Summenfeld im
Druckformat definiert wurde)

oder:



W1 0.2 kg

Ohne Summenlöschung wieder in die
Grundstellung

Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind

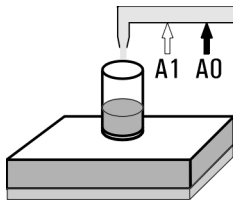


Chargen-Nr. 333

Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Nächste Charge

9.4 Abfüllung oder Nachdosierung unterbrechen



Grob 40.2 kg

Während der Grob-, Fein- oder Nachdosierung kann die Abfüllung angehalten werden



Stop 40.2 kg

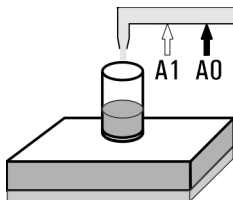
Abfüllung durch ↵-Taste oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 1) anhalten



Grob 40.2 kg

Abfüllung durch ↵-Taste oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 0) fortsetzen

9.5 Abfüllung oder Nachdosierung abbrechen



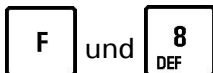
Grob 40.2 kg

Während der Grob-, Fein- oder Nachdosierung kann die Abfüllung abgebrochen werden



Stop 40.2 kg

Abfüllung durch ↵-Taste oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 1) anhalten



P1 40.2 kg

Mit **F8** Abfüllung komplett abbrechen (z.B. bei Fehl-Füllungen), Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben.

'Abfüllung komplett abbrechen' funktioniert bei der Grob-/Feindosierung exakt wie bei der Nachdosierung.

9.6 Produkt-Daten eingeben oder ändern

	W1	0.2 kg	
F und 1 STU ^{Yes}	P1 Natr.Ch.	100.0kg	Aufruf der Produkt-Verwaltung mit F1
Info	P1 Natr.Ch.	100.0kg	Auswahl eines gespeicherten Produktes. Angezeigt werden Nr., Produkt-Bezeichnung und Sollwert
	P1 Name	Natr.Ch.	Eingabe der Produkt-Bezeichnung (max 8 Stellen)
	P1 Soll	100.0	Eingabe des Sollwertes
	P1 Grob	20.0	Eingabe des Grob-Vorhaltes
	P1 Fein	5.0	Eingabe des Fein-Vorhaltes
	P1 Ber.Zeit [s]	0.50	Eingabe der Beruhigungszeit vor der Toleranzkontrolle in Sekunden
	P1 + Tol.	1.0	Eingabe der zulässigen Plus-Toleranz
	P1 - Tol.	1.0	Eingabe der zulässigen Minus-Toleranz
	P1 Imp.Zeit [s]	0.10	Eingabe der Impulszeit für Nachdosierung bei Minus-Toleranz, danach weiter zum nächsten Produkt.
F und 8 DEF	P1 Natr.Ch.	100.0kg	Produktdatei verlassen

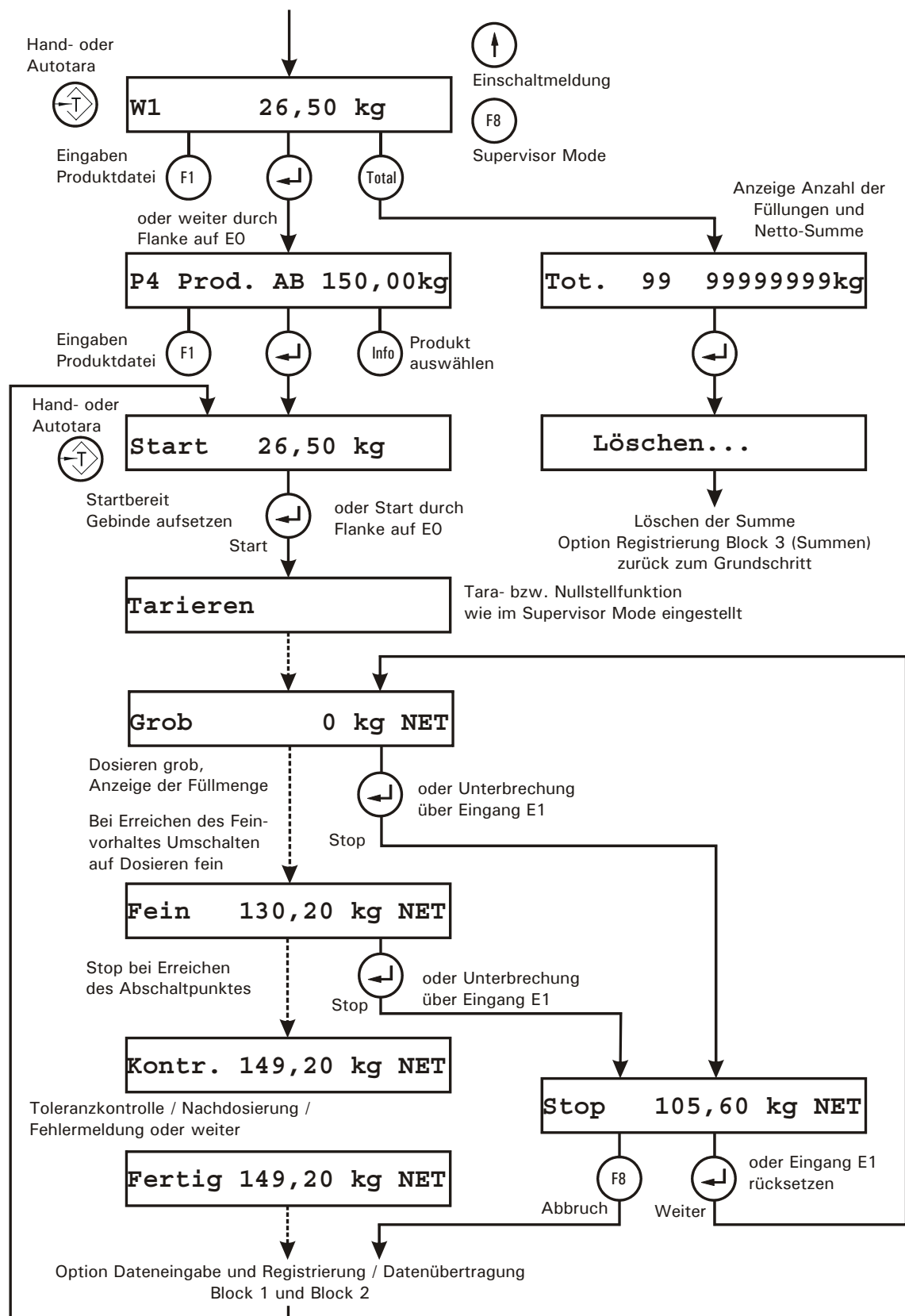
9.6.1 Parameter-Einstellungen

- Es können unterschiedliche Nullstell- bzw. Trierfunktionen gewählt werden. Dazu ist im Supervisor Mode ein zusätzlicher Eingabeschritt (FMode) vorhanden, der nur durchlaufen wird, wenn in der Gruppe 'General' auch die Betriebsart 'FILL' eingestellt ist. Optionen:
 - **FMode = 0**, Waage wird vor jeder Dosierung tariert;
 - **FMode = 1**, Waage wird vor jeder Dosierung auf Null gestellt (innerhalb des konfigurierten Nullstellbereichs, nur dann wird die Dosierung gestartet);
 - **FMode = 2**, Dosierung wird ohne Trierung / Nullstellen gestartet (Bruttofüllung), dabei ist im Startschritt auch die Eingabe einer manuellen Tara möglich, um die Gewichte von bekannten, nicht restlos entleerten -oder bereits teilweise gefüllten- Gebinden einzugeben (z.B. Gasflaschen). Bei Serienwägungen bleibt der Tarawert erhalten, bis er geändert oder gelöscht wird. Bitte beachten: Manuelles Trieren ist bei den anderen beiden Betriebsarten (automatisches Trieren bzw. Nullstellen) nicht sinnvoll.
- Der Start der Dosierung über die Tastatur kann im Servicemode gesperrt werden, mit dem Parameter Start via Keyb. = N.
- Gewicht und Sollwert werden als Absolutwerte miteinander verglichen, dadurch ist sowohl eine Befüllung als auch eine Entnahmedosierung möglich.
- Die Betriebsart 'FILL 2' unterstützt nur eine Waage.
- **Vorhaltkorrektur:** Wenn die automatische Vorhaltkorrektur im Supervisor Mode eingeschaltet ist, wird der Wert für den Feinvorhalt nach jedem abgeschlossenen Füllzyklus aktualisiert und in die Produktdatei eingetragen. Dieser Wert kann auch vom Bediener manuell korrigiert werden, um z.B. nach einem Materialwechsel den Lernzyklus abzukürzen, den die Steuerung benötigt, um wieder auf Sollwert zu kommen (ca. 4 Füllungen).
- **Tarakontrolle:** Der Start der Abfüllung kann über eine Tarakontrolle verriegelt werden, d.h. die Dosierung wird nur gestartet, wenn das Taragewicht zwischen 'Tara min.' und 'Tara max.' liegt. Die beiden Tarawerte müssen im Supervisor Mode so eingegeben werden, dass ein leeres Gebinde sicher erkannt wird. Liegt das Taragewicht unter 'Tara min.' oder über 'Tara max.' wird die Meldung 'Tara nicht ok' ausgegeben. Diese Meldung muss am Terminal über die ↵-Taste quittiert werden. Danach ist ein neues Startsignal erforderlich. Wenn für 'Tara max.' kein Wert eingegeben wird, ist die Tarakontrolle ausgeschaltet, z.B. für Entnahmewägung aus einem gefüllten Behälter.
- Ist im Supervisor Mode der Parameter 'O-Bereich' auf '0' gesetzt, muss nach Fertigstellung der Füllung die ENTER-Taste gedrückt werden. Sie sollten dann auch FMode auf '2' setzen, da sonst automatisch 'Trierung' oder 'Nullstellung' aktiv sind.
- Ist im Supervisor Mode der Parameter 'Max.Tara' gesetzt, so wird kontrolliert, ob sich der Tarawert innerhalb der gesetzten Grenzen 'Max.Tara' und 'Min.Tara' befindet.
- Wird eine Relaiskopplung eingesetzt, gibt es in Betriebsart 'FILL2' zwei zusätzliche Ausgänge im Signalaustausch:
 - Ausgang A2 Signalisiert einen abgeschlossenen Füllzyklus. Das Gebinde kann nun von der Waage entfernt werden.
 - Ausgang A3 dient als Signal für 'Startbereit'. Es kann nun über die Eingabe-Taste oder Eingangssignal E0 gestartet werden.

Übersicht der Schaltpunkteinstellungen

	Beispiele		Sollwert: 100kg
Einstellung	S1 (Grob)	S2 (Fein)	Abfüllung
S1 größer S2	20	5	• Bis 80kg Grob • Bis 95kg Fein • Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg
S2 gleich 0	20	0	• Bis 80kg Grob • Bis 100kg Fein (Nachlauf ist abgeschaltet)
S2 größer oder gleich S1	20	≥ 20	• Bis 80kg Grob • Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg (Fein ist abgeschaltet, Abfüllung wird nur über den Ausgang A0 gesteuert)

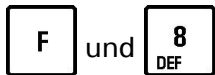
9.6.2 Ablaufdiagramm FILL2



10 Betriebsart CHECK (Kontrollwägung)

Die Betriebsart 'CHECK' dient als Plus-/Minus-Kontrollwaage, die das Gewicht eines Prüflings in 3 Zonen (Plus / Gut / Minus) klassifiziert. Die Minus-Grenze ergibt sich durch Sollwert minus Wert vom 1.Schaltpunkt, während die Plus-Grenze durch Sollwert plus Wert vom 2.Schaltpunkt eingestellt wird.

10.1 Toleranzen und Sollwert vorgeben



In der Grundstellung nacheinander drücken, um in den Supervisor Mode zu gelangen



1.Schaltpkt. 5.0

↵ -Taste so oft drücken, bis zur Eingabe 1.Schaltpunkt (Toleranz -)



2.Schaltpkt. 10.0

Eingabe 2.Schaltpunkt (Toleranz +)



Saving...

Supervisor Mode wieder verlassen

ø 0.0kg

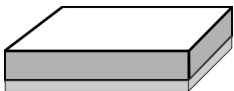
In der Grundstellung ↵ -Taste drücken



Soll 50.0

Sollwert eingeben, mit ↵ -Taste bestätigen

10.2 Kontrollwägung

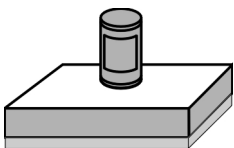


ø 0.2kg



ø 0.0kg

Waage Nullstellen



Gut 55.2 kg

Artikel aufsetzen, Kontrolle Gut, Gewicht befindet sich innerhalb der Toleranz (im Beispiel zwischen 45kg und 60kg)

Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind



Artikel-Nr. 111

Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr. 222

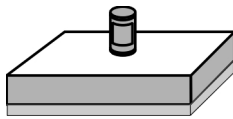
Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben



Gut 55.2 kg

Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben

10.2.1 Gewicht zu klein (Minus)



Minus	37.2 kg
-------	---------

Nächsten Artikel aufsetzen,
Kontrolle Nicht Gut,
Gewicht zu klein (im Beispiel unter
45kg)

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr.	222
-----------	-----

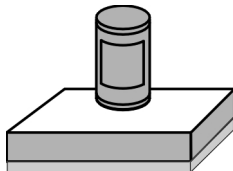
Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.'
definiert: Auf Drucker / EDV
ausgeben



Minus	37.2 kg
-------	---------

Gewichtswert auf Drucker / EDV
ausgeben

10.2.2 Gewicht zu groß (Plus)



Plus	70.4 kg
------	---------

Nächsten Artikel aufsetzen,
Kontrolle Nicht Gut,
Gewicht zu groß (im Beispiel über
60kg)

Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind



Wäger-Nr.	222
-----------	-----

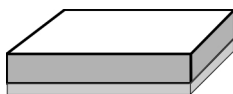
Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.'
definiert: Auf Drucker / EDV
ausgeben



Plus	70.4 kg
------	---------

Gewichtswert auf Drucker / EDV
ausgeben

10.3 Summen bilden und Abschluss



ø	0.0kg
---	-------



Soll	50.0
------	------

Wägezyklus abbrechen



W1 ø	0.0kg
------	-------

Zurück in die Grundstellung



Tot.	3	162.8kg
------	---	---------

Summenbildung: Anzeige Anzahl
Artikel und Gesamt-Netto-Summe

Summenspeicher löschen oder Abbruch

Löschen...

Summenspeicher löschen.
Summe auf Drucker ausgeben (Nur wenn ein Summenfeld im Druckformat definiert wurde)

oder:



Total

Plus 70.4 kg

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind

Chargen-Nr. 333

Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

Nächste Charge**10.3.1 Parameter-Einstellungen**

- Die Betriebsart CHECK unterstützt nur eine Waage.
- Mit der **Info -Taste** kann das aktuelle Taragewicht angezeigt werden.
Auf dem Display wird z.B.: ' 8.0kg TAR' angezeigt.
- Abhängig vom Parameter 'Taremode:Gross/Net' ändert sich die Funktion der Tara-Taste:
 - **Gross/Net** mit jeder Betätigung der Tara-Taste wechselt die Anzeige von Brutto zu Netto und zurück
 - **Auto Clear** das Taragewicht wird bei Rückkehr in den Nullbereich automatisch gelöscht
 - **Net = 0** durch Betätigung der Tara-Taste wird die Waage fortlaufend tariert, bei Rückkehr in den Nullbereich wird die Tara automatisch gelöscht und die Anzeige auf Brutto geschaltet.

11 Betriebsart ONLINE (Fernsteuerung vom PC)

In der Betriebsart 'ONLINE' wird das Wägeterminal über die optionale serielle Schnittstelle von einem PC aus ferngesteuert.

In der Grundstellung ist die Betriebsart erkennbar durch O1.

O1	0.0 kg
----	--------

Grundstellung

Hinweise:

- Die **Tara -Taste** kann in der Konfiguration gesperrt oder freigegeben werden. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Mit den Tasten **F** und **1** oder **F** und **2** kann zwischen den Waagen umgeschaltet werden.

12 Betriebsart TRUCK/ONLINE (Fernsteuerung vom PC mit Notbetrieb)

Die Betriebsart 'TRUCK/ONLINE' kombiniert die Fernsteuerung vom PC aus (ONLINE) mit einem Notbetrieb für den Fall, dass der PC oder die Kommunikation gestört ist (TRUCK). Aus diesem Grund ist die Datenübertragung in der Betriebsart 'TRUCK' abgeschaltet.

In der Grundstellung ist die Betriebsart erkennbar durch O1.

O1	0.0 kg
----	--------

Grundstellung

Hinweis: Die **Tara -Taste** kann in der Konfiguration gesperrt oder freigegeben werden. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

Der Notbetrieb wird durch Betätigung der **F8 -Taste** aufgerufen.

Die Rückkehr aus dem Notbetrieb zurück in den Online Mode ist mit der **Rücksprung -Taste** möglich.

Die Betriebsart TRUCK/ONLINE unterstützt nur eine Waage.

13 BASIC/COUNT (kombinierte Betriebsart)

Die Betriebsart 'BASIC/COUNT' kombiniert die beiden Betriebsarten 'BASIC' und 'COUNT' und ist für mobiles Wägen an wechselnden Einsatzorten vorgesehen (z.B. Wareneingang und Lager). In der Betriebsart 'BASIC' können Gewichte erfasst und registriert werden, die Betriebsart 'COUNT' ermöglicht das Ein- oder Auslagern von Teilen.

Nach dem Einschalten ist die zuletzt gennutzte Betriebsart aktiviert, die Umschaltung zur anderen Betriebsart und wieder zurück erfolgt aus dem Grundschrift heraus mit **F6**.

W1	0.0 kg
----	--------

Grundstellung

F	und	6 PQR
---	-----	----------

Application: Basic

Umschaltung Betriebsart von COUNT nach BASIC

W1	0.0 kg
----	--------

Grundstellung

F	und	6 PQR
---	-----	----------

Application: Count

Umschaltung Betriebsart von BASIC nach COUNT

Hinweise:

- die Datenübertragung ist grundsätzlich gesperrt
- beim Umschalten von einer Betriebsart zur anderen wird der Summenspeicher gelöscht
- Mit den Tasten **F** und **1** oder **F** und **2** kann zwischen den Waagen umgeschaltet werden.

14 Gewichts-Speicher

Der eichfähige Gewichtsspeicher hat eine Kapazität von ca. 100.000 Einträgen. Nach jedem abgeschlossenen Wägezyklus wird ein Datensatz im Gewichtsspeicher zusammen mit Datum und Ident-Nr. abgelegt. Die Reihenfolge der Bearbeitung ist: Bedienungsschritte / Dateneingabe, Eintrag im Eichspeicher, Drucken, Datenübertragung.

Der Speicher beinhaltet die Datensätze, jeweils mit Datum der Wägung, fortlaufender Ident-Nr., Brutto- und Nettogewicht. Die fortlaufende Ident-Nr. wird bei Datum-Wechsel auf 0001 zurückgesetzt. Um eine Wägung identifizieren zu können, muss diese Ident-Nr. entweder auf dem Wägebeleg mit abgedruckt werden oder in der EDV erfasst und mit den Daten der Wägung abgespeichert werden.

Wenn Daten an eine EDV übertragen und dort weiter verarbeitet werden, kann der eichfähige Gewichtsspeicher als Alternative zum Drucker eingesetzt werden. Die Einträge können nur eingesehen werden. Die gespeicherten Werte können weder verändert noch gelöscht werden.

Der Gewichts-Speicher wird in allen Betriebsarten unterstützt, mit Ausnahme von COUNT und BASIC/COUNT.

14.1 Anzeige von gespeicherten Gewichtswerten

Aus dem Grundschrift der Gewichtsanzeige heraus wird mit der F8-Taste der Supervisor Mode aufgerufen.

W1	15,00kg	NET
----	---------	-----

Beispiel für Gewichtsanzeige im Grundschrift

F8 Aufruf Eingaben (Supervisor Mode)

Passwort vorgegeben für Supervisor Mode:

Passwort	????
----------	------

Eingabe Passwort für Supervisor Mode

Wähle: Gew.Speicher

Info

Suchdatum	99.99.99
-----------	----------

Eingabe des Datums des zu suchenden Gewichtseintrags

Info Informationen über den Gewichtsspeicher anzeigen (14.2)

F5 Drucken von gespeicherten Gewichtswerten (14.3)

IdentNr (9999)	9999
----------------	------

Die Anzahl der unter diesem Datum gespeicherten Einträge wird angezeigt (9999).

Eingabe der Ident-Nr. des zu suchenden Gewichtseintrags

W1	99999kgN	99999	T
----	----------	-------	---

Anzeige von Netto und Tara.

TA = Taraausgleich; T = Tarawägung.

↑ Zurück zum vorherigen Schritt

F5 Ausdruck des identifizierten Gewichtswerts

↵ Zurück zum Schritt 'Suchdatum'

Das angeforderte Gewicht wurde im Gewichtsspeicher nicht gefunden:

Kein Gewicht vorh.!

Eine Überprüfung der Daten im Gewichtsspeicher hat einen Prüfsummenfehler festgestellt.
Achtung: Die gespeicherten Daten sind ungültig!

Fehler Checksumme!

14.2 Informationen über den Eichspeicher ansehen

Suchdatum 99.99.99

Info Informationen über den Gewichtsspeicher anzeigen

Kapazität 999999

Angabe der Speicherkapazität in Anzahl möglicher Wägungen.

**Info
oder
↵** Zurück zum Schritt 'Suchdatum'

14.3 Drucken von gespeicherten Gewichtswerten

Suchdatum 99.99.99

F5 Aufruf der Druckauswahl

Von Datum 99.99.99

Eingabe des Start-Datums der zu druckenden Gewichtswerte

Bis Datum 99.99.99

Eingabe des End-Datums

Drucken...

Datensätze werden ausgedruckt

Zurück zum Schritt 'Suchdatum'

15 Fehlerreport

Im Fehlerreport (Ereignisspeicher) werden die Ereignisse: Einschalten, Überlast und Rückkehr aus Überlast mit Datum und Uhrzeit aufgezeichnet. Bei Aufruf der Gruppe 'Fehlerreport' wird das jüngste Ereignis zuerst angezeigt, mit der ⬇-Taste kann man rückwärts (ältere Einträge) und mit der ⬆-Taste wieder vorwärts (jüngere Einträge) blättern. Der Ereignisspeicher kann nur eingesehen, aber nicht verändert oder gelöscht werden. Die Kapazität reicht für ca. 600 Einträge. Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten Einträge überschrieben.

Aus dem Grundschrift der Gewichtsanzeige heraus wird mit der F8-Taste der Supervisor Mode aufgerufen.

W1	15,00kg	NET
----	---------	-----

Beispiel für Gewichtsanzeige im Grundschrift

F8 Aufruf Eingaben (Supervisor Mode)

Passwort vorgegeben für Supervisor Mode:

Passwort	????
----------	------

Eingabe Passwort für Supervisor Mode

Wähle: Fehlerreport

Info

Beispiel Einschalten:

30.08.04	10:30	PowOn
----------	-------	-------

Beispiel Überlast:

30.08.04	11:50	Over
----------	-------	------

Beispiel Rückkehr aus Überlast:

30.08.04	11:55	ok
----------	-------	----

⬇ Weiter zu älterem Eintrag

⬆ Zurück zu jüngerem Eintrag, bzw. zurück zum Schritt 'Eingaben'

F8 Zurück zum Schritt 'Wähle: Fehlerreport'

16 Transport, Wartung und Reinigung

16.1 Transport

Hinweise:

- Transport und Lagerung von Elektronikkomponenten wie Platinen, EPROMs, etc. nur in geeigneten antistatischen ESD-Verpackungen.
- Lagertemperatur -25°C bis $+70^{\circ}\text{C}$ bei 95% rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend.

16.2 Wartung



W A R N U N G

Vor der Wartung ist das Wägeterminal spannungslos zu schalten.

Das Gerät ist weitestgehend wartungsfrei. Wir empfehlen eine Sichtkontrolle, je nach Einsatz in entsprechenden regelmäßigen Zeiträumen (z.B. zweimal jährlich). Dabei sollten vor allem alle angeschlossenen Kabel auf Beschädigungen und alle Stecker an Peripheriegeräten auf festen Sitz hin überprüft werden.

Eine Wartung von angeschlossenen Waagen-Unterwerken ist in der Nutzung entsprechenden regelmäßigen Zeitabschnitten erforderlich. Diese müssen auf Fremdkörper, Metallsplitter, usw. kontrolliert werden, um eine Gewichts-Beeinträchtigung zu vermeiden. Eine Kalibrierung mit geeichten Gewichten in regelmäßigen Zeitabständen wird empfohlen.

16.3 Reinigung



W A R N U N G

Vor der Reinigung ist das Wägeterminal spannungslos zu schalten.

Die Tastatur-Schutzfolie des Gerätes ist beständig gegen Aceton, Trichlor, Alkohol, Äther, Salpetersäure (20%), Hexan, Schwefelsäure (20%) und Allzweckreiniger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte ein sauberes weiches Tuch, das mit einem handelsüblichen Spül- oder Glasreinigungsmittel besprüht wurde. Den Reiniger nicht unmittelbar auf das Gerät sprühen. Konzentrierte Säuren und Laugen sowie Lösungsmittel oder reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden.

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln, die Säuren, Laugen oder Alkohol enthalten, muss das Gerät anschließend mit klarem Wasser nachgereinigt werden.

17 Störungen

Beim Auftreten von Störungen gehen Sie bitte zunächst nach folgender Liste vor:

- Netzspannung in Ordnung?
- Netzkabel unbeschädigt?
- Alle angeschlossenen Kabel für Waagen u. Peripheriegeräte unbeschädigt?
- Stecker an Peripheriegeräten richtig aufgesteckt?
- Angeschlossene Sensoren in richtiger Position und funktionsfähig?

Falls Probleme auftreten, die mit Hilfe dieses Handbuchs nicht zu beseitigen sind, stellen Sie bitte soviel Informationen wie möglich zusammen, die das aufgetretene Problem beschreiben.

Wenn möglich, versuchen Sie zunächst zu klären, unter welchen Randbedingungen der Fehler auftritt. Stellen Sie fest, ob der Fehler reproduzierbar ist, d.h. ob der Fehler unter gleichen Randbedingungen wiederholt auftritt.

Außerdem sind folgende Informationen für eine gezielte Fehlersuche erforderlich:

- Serien-Nr. des Gerätes.
- Genaue Bezeichnung des Gerätes, zu erkennen an der Einschaltmeldung.
- Genauer Wortlaut aller Fehlermeldungen, die im Display angezeigt werden.
- Genaue Bezeichnung (Typ) der angeschlossenen Peripheriegeräte, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Problem stehen (z.B. Waagen-Typ, Drucker-Modell, usw.).

Mit diesen Angaben wenden Sie sich bitte an den zuständigen Service.

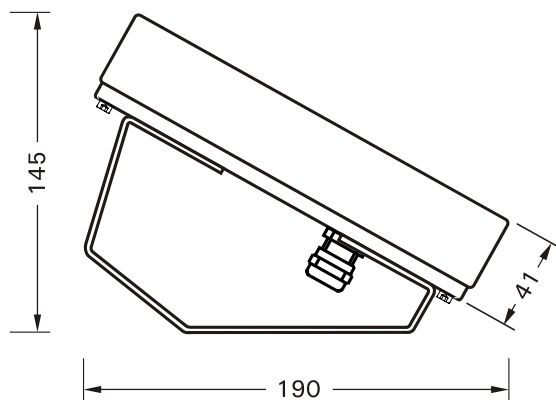
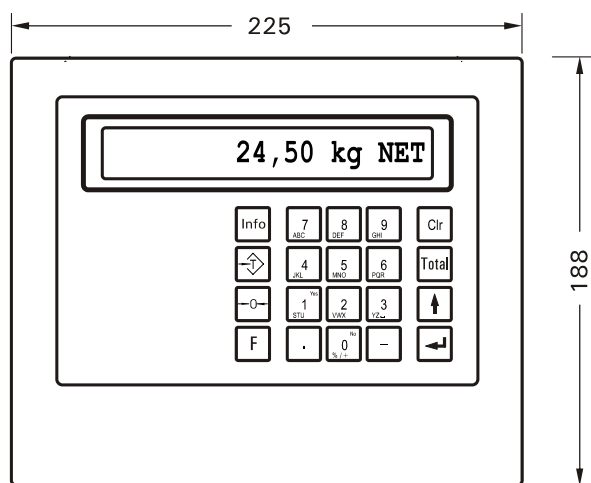
- Der Ausdruck von Gewichtswerten auf Drucker oder EDV kann nur erfolgen wenn:
 - Drucker **oder** EDV im Supervisor Mode angewählt wurde
 - Ein Druckformat konfiguriert wurde. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

17.1 Fehlermeldungen

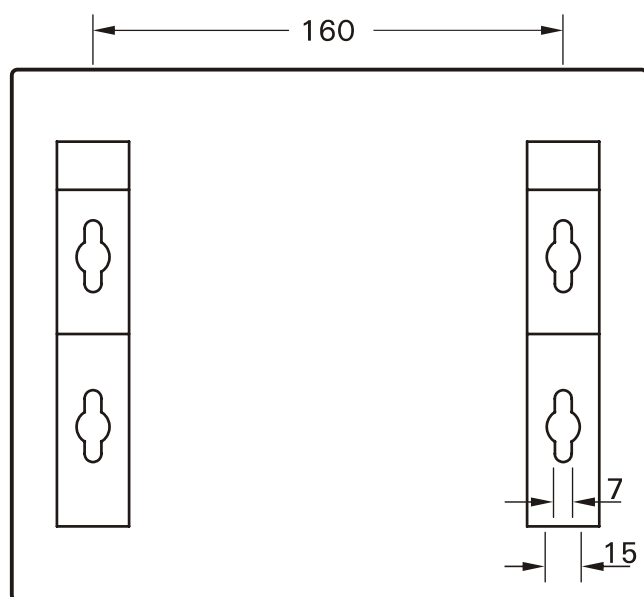
Anzeige der Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung
W1 - - - - -	• Waage in Überlast • CPU empfängt keine Daten vom Wägeinterface	• Waage entlasten • Externe und interne Verkabelung überprüfen
Power Up Zero Over	• Einschalt-Nullsetzbereich überschritten. Diese Meldung wird unmittelbar nach dem Einschalten angezeigt, wenn die Waage mit einem Gewicht größer als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (+ 2%, + 10%) belastet ist.	• Waage entlasten
Power Up Zero Under	• Einschalt-Nullsetzbereich unterschritten. Diese Meldung wird unmittelbar nach dem Einschalten angezeigt, wenn die Waage mit einem Gewicht kleiner als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (–2%, –10%) belastet ist.	• Vorlast aufbringen
Motion	• Einschalt-Bewegung. Diese Meldung wird unmittelbar nach dem Einschalten angezeigt, wenn die Waage keinen ruhigen Gewichtswert innerhalb des eingestellten Power-Up-Zero-Bereichs ($\pm 2\%$, $\pm 10\%$) findet.	• Waage beruhigen
P1 8520 kg	Programm bleibt im Schritt Drucken stehen weil: • Drucker nicht bereit • kein Papier • RTS/CTS eingeschaltet und keine Rückmeldung	• Drucker einschalten • Papier einlegen • Störung beheben, wenn nicht möglich Terminal aus/einschalten und Drucker im Supervisor Mode ausschalten

Anzeige der Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung
Fehler Datenübertr.	Datenübertragung gestört, keine Rückmeldung, PC nicht bereit	- Kabel und PC überprüfen - Übertragung mit ↵-Taste wiederholen - Übertragung mit F8-Taste abbrechen
ADC Over	A/D-Wandler übersteuert, da: - Wägezelle falsch angeschlossen - Wägezelle defekt - extreme Überlast auf Waage	- Verdrahtung kontrollieren - Wägezelle kontrollieren - Waage entlasten
Load Factory Scale 1	Datenverlust der Werksnormierung der ADM (DUAL-ADM Waage 1)	Benachrichtigen Sie den Kundendienst
Load Factory Scale 2	Datenverlust der Werksnormierung der DUAL-ADM Waage 2	Benachrichtigen Sie den Kundendienst
Load Cal Par Scale 1	Datenverlust der Kalibrierparameter der ADM (DUAL-ADM Waage 1)	Benachrichtigen Sie den Kundendienst
Load Cal Par Scale 2	Datenverlust der Kalibrierparameter der DUAL-ADM Waage 2	Benachrichtigen Sie den Kundendienst
Load.Serv.Par	Datenverlust der Servicemode-Parameter	Benachrichtigen Sie den Kundendienst
Error Ref.-Scale	Referenzwaage nicht oder falsch angeschlossen	Kontrollieren Sie den Anschluss und die korrekte Einstellung der Referenzwaage
/	Zulässige Schiefstellung wurde überschritten (Nur bei Anschluss eines Neigungssensors)	Ladefläche wieder in eine waagerechte Position bringen.

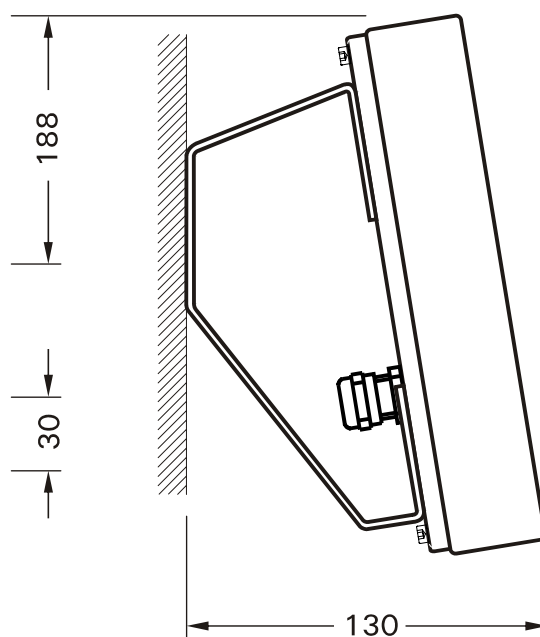
18 Abmessungen



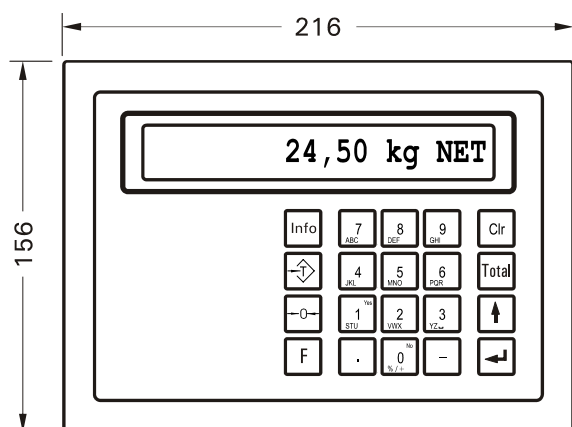
Befestigungs-Bohrungen



Wandmontage



Schalttafel-Einbau



Schalttafel-Ausschnitt

